

# **Modulkatalog für die Studienvariante Recht und Wirtschaft (LL.B.)**

## **Schwerpunktbildung (zwei Modulgruppen sind zu wählen, 72 Credits)**

- MG 1: Arbeitsrecht und Management
- MG 2: Wirtschaftsrecht und Steuern
- MG 3: Europarecht und Europäisches Steuerrecht/Rechnungswesen
- MG 4: Medienrecht und Marketing

## **Außerfachliche und überfachliche Qualifikationen (Wahlpflicht, 27 Credits)**

- Fremdsprache (12 Credits)
- Softskills und Praktika (15 Credits, beliebig aufgeteilt)

## **Bachelorarbeit (12 Credits)**

## Schwerpunktbildung (Wahlpflicht, 72 Credits) 2 von 4 Modulgruppen

### Modulgruppe 1: Arbeitsrecht und Management (36 Credits)

#### Module der Juristischen Fakultät - 24 Credits

##### a) Pflichtmodul

##### Modul: Kollektives Arbeitsrecht

**Lehrveranstaltungen des Moduls** Arbeitsrecht Vertiefung - Kollektives Arbeitsrecht (2 SWS)

**Inhalte des Moduls** Grundzüge des Koalitionsrechts, des Tarifvertragsrechts, des Arbeitskampfrechts sowie des Betriebsverfassungsrechts, insbesondere: Schutzbereich und Schranken des Art. 9 Abs. 3 GG; Voraussetzungen und Rechtsfolgen eines wirksamen Tarifvertrags; Erstreckung von Tarifverträgen; arbeitsvertragliche Bezugnahme auf Tarifverträge; Tarifeinheit und Differenzierungsklauseln; Rechtsfragen von Streik, Aussperrung und alternativen Arbeitskampfformen; Wahl und Geschäftsführung des Betriebsrats; Struktur der Mitbestimmungsrechte

**Lernergebnisse des Moduls** Fachliche Kompetenzen:  
Die Studierenden verfügen über Grundlagenwissen im Koalitionsrecht, Tarifvertragsrecht, Arbeitskampfrecht sowie Betriebsverfassungsrecht. Sie sind in der Lage, einfache Fälle gutachterlich zu lösen, und verfügen über das systematische Rüstzeug, um aktuelle kollektivarbeitsrechtliche Konflikte schnell einzuordnen.

Überfachliche Kompetenzen:  
Die Studierenden verstehen kollektivarbeitsrechtliche Konflikte und können die Handlungen von Akteuren in diesem Feld rechtlich sowie politisch einordnen.

**Studiensemester** 4. Semester

**Dauer des Moduls** ein Semester

**Häufigkeit des Angebots des Moduls** jedes Sommersemester

<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	6 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	180 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 150 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	<p>Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunkt-bildung): Pflichtmodul in der Modulgruppe 1: Arbeitsrecht und Management</p> <p>Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunkt-bildung): Modulgruppe 1 Management and Law</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltung des Moduls gehört zur Schwer-punktbereichsausbildung des Studienganges Rechts-wissenschaft.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse im Arbeitsrecht (erworben insbesondere durch Teilnahme an der Lehrveranstaltung "Individualarbeitsrecht")
<b>Modulverantwortlicher/Modul-verantwortliche</b>	Prof. Dr. Eva Kocher
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Eva Kocher
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	schriftliche Prüfung (Klausur 120 Minuten; häusliche Anfertigung der Prüfungsleistung in Form von Haus-, Seminararbeiten bzw. Essays (jeweils nur im Zusammenhang mit einer Kurzpräsentation in der Vorlesung)
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung; Gespräch mit Vertreter*innen der kollektivarbeitsrechtlichen Praxis

## **b) Wahlpflichtmodule (mindestens 1 Modul)**

### **Modul: Recht des öffentlichen Dienstes**

<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Öffentliches Dienstrecht (einschl. Personalvertretungsrecht) (2 SWS)
<b>Inhalte des Moduls</b>	Beschäftigungsarten im öffentlichen Dienst und deren Einordnung in das deutsche Rechtssystem; historische Entwicklung insbesondere des Beamtenrechts; verfassungsrechtliche Grundlagen des Beamtenrechts (Art. 33 GG); Entstehung des Beamtenverhältnisses und dessen mögliche Veränderungen (Beförderung, Versetzung, Abordnung, Umsetzung); Beendigung des Beamtenverhältnisses; Beurteilungswesen; Grundzüge der Besoldung und Versorgung; Fürsorgepflicht des Dienstherrn; Recht der Personalakten; Grundzüge der Personalvertretungen; Besonderheiten bei dem Recht der angestellten Beschäftigten.
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	Die Studierenden besitzen Kenntnisse der Grundlagen und Grundstrukturen des Öffentlichen Dienstrechts. Die Studierenden sind in der Lage, einfache Problemstellungen des Beamtenrechts zu beurteilen und selbstständig zu lösen.
<b>Studiensemester</b>	4. Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jedes Sommersemester
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	3 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	90 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 60 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunkt- bildung): Wahlpflichtmodul in der Modulgruppe 1: Arbeitsrecht und Management  Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung): Modulgruppe 1 Management and Law

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltung des Moduls gehört zur Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft sowie wird im Bachelorstudiengang Recht und Politik im Rahmen des Moduls III. 1. Recht und Politik im nationalen Kontext (Vertiefung) angeboten.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Eva Kocher
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Dr. Daniel Rosentreter
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur im Umfang von mindestens 90 und maximal 180 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von ca. 25 Minuten je Studierender und Studierenden
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung

## **Modul: Strafrecht I**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

Grundkurs I Strafrecht (4 SWS)

Arbeitsgemeinschaft (2 SWS)

### **Inhalte des Moduls**

Im Rahmen der Vorlesung Grundkurs I Strafrecht werden insbesondere behandelt: Theorien über das Wesen und die Aufgaben des Strafrechts, strafrechtliche Grundprinzipien, Methoden strafrechtlicher Gesetzesauslegung, objektive und subjektive (Delikts-) Tatbestandsmäßigkeit des allgemeinen Begehungsdeliktes, Voraussetzungen und Grundlagen strafrechtlicher Verantwortlichkeit und Begehungsformen einer Straftat, Gründe für den Ausschluss von strafrechtlicher Verantwortlichkeit (Rechtfertigung und Entschuldigung), Konkurrenzlehre. Die Vorlesung wird von Arbeitsgemeinschaften begleitet, in denen der in der Vorlesung vermittelte Stoff wiederholt und im Hinblick auf Falllösungen eingeübt wird.

### **Lernergebnisse des Moduls**

#### Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können Wesen und Aufgaben des Strafrechts im System des nationalen Rechts erläutern. Sie können Grundbegriffe des Strafrechts und der allgemeinen Strafrechtslehre analysieren und Rechtsinstitute des Strafrechts unter Bezugnahme auf Lehrmeinungen und Rechtsprechung und weitere Literatur interpretieren. Die Studierenden können insbesondere die dogmatischen Grundlagen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit und die Arten der rechtlichen Reaktion auf eine Tat sowie deren Anwendungsregeln charakterisieren und verwenden.

#### Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können historische, philosophische und die mit dem Rechtssystem verbundenen weiteren Grundlagen des geltenden Strafrechts charakterisieren sowie die strafrechtlichen Prinzipien und deren Umsetzung erläutern.

Sie beherrschen zudem die Grundregeln der Auslegung der jeweiligen strafrechtlichen Vorschrift in Anlehnung an gängige Methoden und Regeln der juristischen Hermeneutik. Sie können unter Berücksichtigung der gesetzlichen Tatbestandsmerkmale einer Straftat und deren Voraussetzungen in einem konkreten Fall erkennen und die Strafbarkeit der Handelnden (oder Unterlassenden) in einem solchen Fall beurteilen. Sie

können dementsprechend strafrechtliche Vorschriften praktisch anwenden und insbesondere gutachterlich Falllösungen mit einem Problemschwerpunkt im Allgemeinen Teil des Strafrechts entwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, sich in der Rechtssprache des Strafrechts und der Strafrechtslehre auszudrücken und schriftliche oder mündliche Stellungnahmen im Rahmen der Strafrechtsanwendung zu verfassen und zu begründen.

<b>Studiensemester</b>	5. Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jedes Wintersemester
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	9 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	270 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 180 Stunden, Präsenzzeit = 90 Stunden (6 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunkt-bildung): Wahlpflichtmodul in der Modulgruppe 1: Arbeitsrecht und Management
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Veranstaltungen gehören zum Grundstudium des Studienganges Rechtswissenschaft.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Eva Kocher
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Dr. h.c. Jan C. Joerden
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (120 Minuten)
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den

Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.

**Lehr- und Lernmethoden des Moduls**

Der Grundkurs wird als Vorlesung gestaltet und durch eine Fallsammlung, "Texte zur Vorlesung" sowie "Übersichten zur Vorlesung" (einschließlich eines zusammenfassenden Skripts) unterstützt, deren Inhalte den Studierenden regelmäßig (und auch per Internet) zur Verfügung gestellt werden. Zur Vorbereitung auf die Modulabschlussklausur wird im letzten Drittel des Semesters eine Probeklausur angeboten.

Die Arbeitsgemeinschaften finden in mehreren Gruppen mit möglichst nicht mehr als 25 Teilnehmern statt. Hier stehen Fallbesprechungen im Vordergrund, die damit ebenfalls auf die Abschlussklausur vorbereiten.



## **Modul: Seminar**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

Seminar an der Juristischen Fakultät zu einem Thema des Pflichtmoduls Kollektives Arbeitsrecht oder der Wahlpflichtmodule Recht des öffentlichen Dienstes bzw. Strafrecht I

### **Inhalte des Moduls**

In Vorbereitung auf die Bachelorarbeit lernen die Studierenden, sich mit einem konkreten Themenbereich selbstständig wissenschaftlich auseinanderzusetzen, indem sie die erforderlichen Literaturrecherchen durchführen, die Ergebnisse in einer schriftlichen Arbeit zusammenfassen und im Rahmen eines Vortrags präsentieren bzw. verteidigen.

### **Lernergebnisse des Moduls**

#### Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können komplexe Problemstellungen im aufgegebenen Themenbereich unter verschiedenen Zielsetzungen analysieren, bearbeiten und selbstständig schriftlich und mündlich darstellen.

#### Überfachliche Kompetenzen:

- Aufbereitung eines konkreten wissenschaftlichen Themas vermittelt die Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation, Problemlösung, abstraktes und vernetztes Denken
- im Rahmen des Vortrags werden allgemeine Präsentationstechniken geübt.

### **Studiensemester**

ab 4. Semester

### **Dauer des Moduls**

ein Semester

### **Häufigkeit des Angebots des Moduls**

nach Ankündigung

### **Zahl der zugeteilten ECTS-Credits**

12 ECTS-Credits

### **Gesamtworkload**

360 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 330 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)

### **Art des Moduls**

Wahlpflichtmodul

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	seminarabhängig
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	N.N.
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	N.N.
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Seminararbeit und Vortrag
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Seminar

## c) ergänzende Module

### Modul: Europarecht

#### Lehrveranstaltungen des Moduls

Europarecht (4 SWS)

Arbeitsgemeinschaft zur Vorlesung Europarecht (2 SWS)

#### Inhalte des Moduls

In der Vorlesung werden der Begriff des Europarechts und die Entwicklung der europäischen Einigung in der Europäischen Union und im Europarat vermittelt. Zu den Inhalten gehören weiterhin die Architektur und die institutionelle Struktur der Europäischen Union sowie Fragen der Mitgliedschaft in dieser supranationalen Organisation wie Beitritt und Austritt. Rechtsquellen und Rechtsetzung werden vertieft behandelt. Bei den materiellen Gewährleistungen des Unionsrechts werden insbesondere die Grundrechte und Grundfreiheiten des Unionsrechts behandelt. Einen weiteren Schwerpunkt der Vorlesung bilden die internen Politikbereiche und das auswärtige Handeln der Union.

#### Lernergebnisse des Moduls

##### Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden lernen die rechtlichen Grundlagen der Europäischen Union kennen. Dies betrifft die institutionellen, verfahrensrechtlichen und materiellrechtlichen Bestimmungen des Unionsrechts sowie seine Verzahnung mit dem nationalen Recht. Die Studierenden erwerben und erweitern die erforderlichen kenntnismäßigen Voraussetzungen bezüglich der normativen Grundlagen der EU.

##### Überfachliche Kompetenzen:

Auf der Grundlage der Vermittlung der europarechtlichen Systematik sind die Studierenden befähigt, europarechtliche Fälle zu lösen und gleichzeitig das politische, wirtschaftliche und rechtliche Geschehen in der EU und ihren Mitgliedstaaten zu bewerten und bei Problemen Lösungsvorschläge selbstständig zu erarbeiten.

#### Studiensemester

5. Semester

#### Dauer des Moduls

ein Semester

#### Häufigkeit des Angebots des Moduls

jedes Wintersemester

<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	9 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	270 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 180 Stunden, Präsenzzeit = 90 Stunden (6 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	<p>Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung): Pflichtmodul in der Modulgruppe 3: Europarecht und Europäisches Steuerrecht/Rechnungswesen ergänzendes Modul in den Modulgruppen 1, 2 und 4</p> <p>Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung): Modulgruppe 1: Management and Law Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and Law Modulgruppe 3: Economics and Law</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Die Lehrveranstaltungen des Moduls sind für folgende Studiengänge geöffnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtswissenschaft (Hauptstudium)</li> <li>• Magister des Rechts und Master of German and Polish Law</li> <li>• Bachelor Recht und Politik</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Matthias Pechstein
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Matthias Pechstein
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur im Umfang von 120 Minuten
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.

**Lehr- und Lernmethoden des  
Moduls**

Vorlesung und Arbeitsgemeinschaften

## **Modul: Schuldrecht und Mediation**

**Lehrveranstaltungen des Moduls** Konfliktlösung/Mediation oder Wirtschaftsmediation (2 SWS)

Schuldrecht Vertiefung (2 SWS)

### **Inhalte des Moduls**

Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse im Schuldrecht des BGB, insbesondere im Besonderen Schuldrecht, mit einem Schwerpunkt bei den gesetzlichen Schuldverhältnissen. Darüber hinaus erhalten die Studierenden eine Einführung in die Mediation (Verfahrensweisen, Grundsätze). Diese werden anhand von Streitigkeiten im Bereich des allgemeinen Bürgerlichen Rechts sowie wirtschaftsrechtlichen Streitigkeiten illustriert.

### **Lernergebnisse des Moduls**

#### Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse zu dem rechtlichen Rahmen, den Prinzipien und dem Ablauf eines Mediationsverfahrens als notwendige und praktisch relevante Ergänzung des Zivilprozesses. Sie erkennen die Zusammenhänge zwischen gesetzlichen und vertraglichen Schuldverhältnissen und sind in der Lage, komplexe unbekannte Fälle aus dem Schuldrecht gutachterlich zu lösen. Die Studierenden können die Methoden der Fallbearbeitung im Bürgerlichen Recht reflektiert und fallangemessen einsetzen.

#### Überfachliche Kompetenzen:

Sie können die Eignung von Konflikten für unterschiedliche Konfliktbearbeitungsmechanismen grob einschätzen. Sie sind in der Lage, grundlegende kommunikative Methoden der Deeskalation und Vermittlung praktisch einzusetzen.

### **Studiensemester**

3. Semester

### **Dauer des Moduls**

ein Semester

### **Häufigkeit des Angebots des Moduls**

jedes Wintersemester

### **Zahl der zugeteilten ECTS-Credits**

6 ECTS-Credits

### **Gesamtworkload**

180 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 120 Stunden, Präsenzzeit = 60 Stunden (4 SWS)

<b>Art des Moduls</b>	Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung): ergänzendes Modul in der Modulgruppe 1 Arbeitsrecht und Management und der Modulgruppe 2 Wirtschaftsrecht und Steuern Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung): Modulgruppe 1: Management and Law Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and Law
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltung Schuldrecht Vertiefung gehört zum Grundstudium des Studienganges Rechtswissenschaft.  Die Lehrveranstaltung Konfliktlösung/Mediation oder Wirtschaftsmediation gehört zum Schlüsselqualifikationsangebot im Studiengang Rechtswissenschaft
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	N.N.
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Ulla Gläßer - Konfliktlösung/Mediation oder Wirtschaftsmediation  Hochschullehrer*in aus dem Fachbereich Zivilrecht - Schuldrecht Vertiefung
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	mündliche Prüfung im Umfang von ca. 25 Minuten je Studierende/-er oder schriftliche Prüfung (Klausur im Umfang von Mindestens 90 und maximal 180 Minuten; häusliche Anfertigung der Prüfungsleistung in Form von Haus-, Seminararbeiten bzw. Essays)  Modulabschluss: Prüfungsleistung in der Lehrveranstaltung Schuldrecht Vertiefung
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Konfliktlösung/Mediation oder Wirtschaftsmediation - interaktive und praxisorientierte Lehrformen

(Übungen und Rollenspiele mit entsprechendem Feedback und Reflexionen, Situationsanalysen etc.).

Schuldrecht Vertiefung - Vorlesung



## **Modul: Sachenrecht**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

Grundkurs III Zivilrecht - 4 SWS

Arbeitsgemeinschaft– 2 SWS

### **Inhalte des Moduls**

Es wird im Kern das dritte Buch des BGB (Sachenrecht) behandelt. Dementsprechend werden insb. erläutert: Grundbegriffe und -prinzipien des Sachenrechts, dingliches Rechtsgeschäft, Besitz, Besitzschutz, Eigentum, rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb an beweglichen Sachen, gutgläubiger Erwerb – Mobilien, Eigentumsvorbehalt und Anwartschaftsrecht, Globalzession und verlängerter Eigentumsvorbehalt, Pfandrecht, Sicherungs-übereignung, Ersitzung, Verbindung, Vermischung, Verarbeitung, Aneignung und Fund, Eigentums-herausgabeanspruch nach § 985 BGB (rei vindicatio), Eigentümer-Besitzer-Verhältnis, Eigentumsstörungsanspruch nach § 1004 BGB (actio negatoria), Grundstück – Grundbuch, Ansprüche im Grundstücksrecht, Rechts-geschäftliche Eigentumsübertragung an Grundstücken – Auflassung, Grundstückserwerb vom Nichtberechtigten, Verfügungsbeschränkung, Widerspruch, Vormerkung, Grundbuchberichtigung, Grundstücksrang, Wohnungseigentum, Dienstbarkeit, Hypothek, Grundschuld.

Hinzu kommt die relevante Methodenlehre der Rechtswissenschaft (u. a. Auslegung und Rechtsfortbildung).

### **Lernergebnisse des Moduls**

#### Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden verfügen über fundiertes Wissen im Sachenrecht als Kernbereich der deutschen Privatrechtsordnung.

#### Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden erlernen Team- und Kommunikationsfähigkeit in einem akademischen Umfeld und wenden diese an.

Die Studierenden eignen sich die Fähigkeit an, konkretes und abstraktes Denken kontextabhängig zu professionalisieren.

### **Studiensemester**

3. oder 5. Semester

<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jedes Wintersemester
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	9 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	270 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 180 Stunden, Präsenzzeit = 90 Stunden (6 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	<p>Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung): ergänzendes Modul in der Modulgruppe 1: Arbeitsrecht und Management Modulgruppe 2: Wirtschaftsrecht und Steuern</p> <p>Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung): Modulgruppe 1: Management and Law Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and Law</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltungen des Moduls gehören zur Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	N.N.
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Oliver Knöfel
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur im Umfang von 120 Minuten
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.

**Lehr- und Lernmethoden des  
Moduls**

Vorlesung und Arbeitsgemeinschaft

## Übung im Zivilrecht

### Lehrveranstaltungen des Moduls

Übung im Zivilrecht (2 SWS)

### Inhalte des Moduls

Die Anwendung der Gutachtentechnik auf unbekannte Fälle, die im Wesentlichen mit dem BGB zu lösen sind. Aufbau und Darstellung juristischer Falllösungen, insbesondere zu den ersten drei Büchern des BGB.

### Lernergebnisse des Moduls

#### Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden wissen, wie man an unbekannte, komplexe Fälle herangeht und sie gutachterlich löst. Sie erkennen die Konkurrenz der Anspruchsgrundlagen und sind in der Lage, Normen systematisch zu interpretieren und die Argumente und Interessen der Parteien zu analysieren.

#### Überfachliche Kompetenzen:

Förderung des analytischen Denkens und der (schrift-)sprachlichen Fähigkeiten

### Studiensemester

4. oder 6. Semester

### Dauer des Moduls

ein Semester

### Häufigkeit des Angebots des Moduls

jedes Winter- und Sommersemester

### Zahl der zugeteilten ECTS-Credits

9 ECTS-Credits

### Gesamtworkload

270 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 240 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)

### Art des Moduls

ergänzendes Modul:

Studienvariante Recht und Wirtschaft  
(Schwerpunktbildung):

Modulgruppe 1: Arbeitsrecht und Management

Modulgruppe 2: Wirtschaftsrecht und Steuern

Studienvariante Wirtschaft und Recht  
(Schwerpunktbildung):

Modulgruppe 1: Management and Law

Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and Law

**Verwendbarkeit des Moduls**

Die Lehrveranstaltung des Moduls ist im Hauptstudium des Studienganges Rechtswissenschaft vorgesehen. Sollten Sie (nur) eine Klausur bestehen, wird Ihnen diese bei einem Wechsel in den Studiengang Rechtswissenschaft anerkannt. Dann müssten Sie bei einem Wechsel nur noch *eine* weitere Klausur in der Übung im Zivilrecht bestehen. Bestehen Sie mehrere Klausuren derselben Übung, werden Ihnen alle bestandenen Klausuren anerkannt.

**Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Den Studierenden wird empfohlen vor dem Besuch der Lehrveranstaltung den GK III Zivilrecht zu absolvieren. Klausuren werden in der Regel so gestaltet, dass Sie mit guten Kenntnissen in GK I und II jedenfalls eine Klausur gut bestehen können. Zusätzliche Kenntnisse aus dem GK III im Zivilrecht genügen i.d.R., um auch die anderen Klausuren gut zu bestehen. Diese können allerdings u.a. auch Zusatzfragen aus den zivilrechtlichen Nebengebieten (Arbeits-, Erb-, Familien-, Gesellschafts-, Handels- und Zivilprozessrecht) oder straf- oder öffentlich-rechtliche Vorfragen enthalten.

**Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche**

N.N.

**Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen**  
(Angaben nicht abschließend)

Hochschullehrer\*in aus dem Fachbereich Zivilrecht

**Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten**

Im Rahmen einer Übung werden in jedem Semester insgesamt drei Klausuren angeboten. Ein Prüfungsversuch besteht aus der gesamten Übung, innerhalb deren alle drei Klausuren mitgeschrieben werden können. Eine Teilnahmepflicht für alle drei Klausuren besteht aber nicht. Für den Modulabschluss wird bei Bestehen mehrerer Klausuren innerhalb eines Semesters die beste Note gewertet. Es wird empfohlen mehrere Klausuren zu schreiben, auch wenn bereits eine bestanden wurde.

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote**

Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.

**Lehr- und Lernmethoden des Moduls**

Übung

## **Modul: Zivilprozessrecht I**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

~~Einführung in das Verfahrensrecht (1 SWS)~~

Zivilprozessrecht (2 SWS)

### **Inhalte des Moduls**

Verfahrensrechte, insbesondere die Grundlagen des Zivilprozessrechts. Dazu gehören die Vorschriften über das zivilprozessuale Verfahren im ersten Rechtszug, Verfahrensgrundsätze, Prozessvoraussetzungen, Arten und Wirkungen von Klagen und gerichtlichen Entscheidungen, Beweisgrundsätze, ein Überblick über Rechtsbehelfe und allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen, die Arten der Zwangsvollstreckung und der einstweilige Rechtsschutz.

### **Lernergebnisse des Moduls**

#### Fachliche Kompetenzen:

Die Absolventen kennen erste wissenschaftliche Grundlagen des Prozessrechts. Sie erkennen die Interessengegensätze, verstehen die Prinzipien und Wertungsgrundlagen und sind in der Lage, einfache Fälle gutachterlich zu lösen. Das erlaubt es ihnen auch, sich im Vorfeld eines Gerichtsverfahrens so zu verhalten, dass Prozesse vermieden oder Beweise erbracht werden können. Sie haben das systematische Rüstzeug, Prozesslagen zu erkennen und bei schwierigen Problemen in der Fachsprache effektiv mit Rechtsanwälten zu kommunizieren.

#### Überfachliche Kompetenzen:

### **Studiensemester**

~~Einführung in das Verfahrensrecht – 3. Semester~~

Zivilprozessrecht – 4. Semester

### **Dauer des Moduls**

zwei Semester / ein Semester

### **Häufigkeit des Angebots des Moduls**

~~Einführung in das Verfahrensrecht – jedes Wintersemester~~

Zivilprozessrecht – jedes Sommersemester

### **Zahl der zugeteilten ECTS-Credits**

6 ECTS-Credits

### **Gesamtworkload**

~~180 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 135 Stunden, Präsenzzeit = 45 Stunden (3 SWS)~~

90 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 60  
Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)

**Art des Moduls**

Studienvariante Recht und Wirtschaft  
(Schwerpunktbildung):  
ergänzendes Modul in der  
Modulgruppe 1: Arbeitsrecht und Management  
Modulgruppe 2: Wirtschaftsrecht und Steuern  
Modulgruppe 3: Europarecht und Europäisches  
Steuerrecht/Rechnungswesen

Studienvariante Wirtschaft und Recht  
(Schwerpunktbildung):  
Modulgruppe 1: Management and Law  
Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and  
Law  
Modulgruppe 3: Economics and Law

**Verwendbarkeit des Moduls**

~~Die Lehrveranstaltung Einführung in das  
Verfahrensrecht ist im Grundstudium des  
Studienganges Rechtswissenschaft vorgesehen.~~

Die Lehrveranstaltung Zivilprozessrecht ist im  
Hauptstudium des Studienganges Rechtswissenschaft  
sowie in den Studiengängen Magister des Rechts und  
Master of German and Polish Law vorgesehen.

**Voraussetzungen für die  
Teilnahme**

keine

**Modulverantwortlicher/Modul-  
verantwortliche**

Prof. Dr. Ulla Gläßer

**Hochschullehrende der  
Lehrveranstaltungen**  
(Angaben nicht abschließend)

~~Prof. Dr. Holger Wendtland – Einführung in das  
Verfahrensrecht~~

Prof. Dr. Ulla Gläßer oder Prof. Dr. Oliver Knöfel -  
Zivilprozessrecht

**Art der  
Prüfung/Voraussetzung für die  
Vergabe von Leistungspunkten**

Prüfungsleistung in der Lehrveranstaltung  
Zivilprozessrecht

- Klausur im Umfang von mindestens 90 bis  
maximal 180 Minuten
- mündliche Prüfung im Umfang von ca. 25  
Minuten je Studierende



- eine oder mehrere häusliche Anfertigungen von Prüfungsleistungen (z. B. die Anfertigung einer Seminararbeit)

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote**

Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.

**Lehr- und Lernmethoden des Moduls**

Vorlesungen

## **Modul: Zivilprozessrecht II**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

ZPO Vertiefung (2 SWS)

Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht (2 SWS)

### **Inhalte des Moduls**

Zivilprozessrecht mit einem Schwerpunkt im Vollstreckungsrecht einschließlich des Insolvenzrechts und den Verbindungen zur außergerichtlichen Streitbearbeitung, insbes. der Mediation.

### **Lernergebnisse des Moduls**

#### Fachliche Kompetenzen:

Die Absolventen beherrschen souverän die wissenschaftlichen Grundlagen des Prozessrechts. Sie haben ein vertieftes Verständnis für Prozesslagen und -dynamiken und kennen die zugehörigen prozessrechtlichen Instrumente. Sie erkennen die wirtschaftliche Bedeutung der zivilprozessualen Regeln und sind in der Lage, in Alternativen zu denken, Prozessstrategien nachzuvollziehen und mittelschwere Fälle gutachterlich zu lösen. Das erlaubt es ihnen auch, sich im Vorfeld so zu verhalten, dass Prozesse, erfolglose Zwangsvollstreckung und Verluste durch Schuldnerinsolvenzen reduziert werden können.

#### Überfachliche Kompetenzen:

### **Studiensemester**

ZPO Vertiefung - 5. Semester

Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht – 6. Semester

### **Dauer des Moduls**

zwei Semester

### **Häufigkeit des Angebots des Moduls**

ZPO Vertiefung – jedes Wintersemester

Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht – jedes Sommersemester

### **Zahl der zugeteilten ECTS-Credits**

6 ECTS-Credits

### **Gesamtworkload**

180 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 120 Stunden, Präsenzzeit = 60 Stunden (4 SWS)

### **Art des Moduls**

Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung):

	ergänzendes Modul in der Modulgruppe 1: Arbeitsrecht und Management Modulgruppe 2: Wirtschaftsrecht und Steuern
	Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung): Modulgruppe 1: Management and Law Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and Law
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltungen des Moduls gehören zur Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modul- verantwortliche</b>	Prof. Dr. Ulla Gläßer
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Ulla Gläßer
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Prüfungsleistung in einer der beiden Lehrveranstaltungen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur im Umfang von mindestens 90 bis maximal 180 Minuten</li> <li>• mündliche Prüfung im Umfang von ca. 25 Minuten je Studierende</li> <li>• eine oder mehrere häusliche Anfertigungen von Prüfungsleistungen (z.B. die Anfertigung einer Seminararbeit)</li> </ul>
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesungen

## **Modul: Internationales Wirtschafts- und Prozessrecht**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

Europäisches Internationales Zivilverfahrensrecht (2 SWS)

### **Inhalte des Moduls**

Die Vorlesung Europäisches Internationales Zivilverfahrensrecht behandelt die wichtigsten Themen des internationalen Zivilverfahrensrechts (z.B. internationale Entscheidungszuständigkeit, Gerichtsstands- und Schiedsvereinbarungen, Anerkennung und Vollstreckung von Urteilen, Zustellung und Beweisaufnahme in grenzüberschreitenden Fällen) sowohl auf der Grundlage des europäischen Rechts als auch auf der des autonomen deutschen Rechts, zeigt die volkswirtschaftliche Bedeutung des grenzüberschreitenden Zivilprozesses auf und präsentiert das Internationale Zivilprozessrecht, insbesondere die vom Unionsrecht eröffneten Wege zur Forderungsdurchsetzung im Ausland, als Schlüsselinstrument für grenzüberschreitendes Wirtschaften.

### **Lernergebnisse des Moduls**

#### Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden haben die Grundprobleme von Verfahrensfragen mit Auslandsbezug sowie die Lösungen des deutschen und europäischen Rechts kennengelernt.

Die Studierenden haben gelernt, dass das Europäische Internationale Zivilverfahrensrecht heute maßgeblich vom Unionsrecht von geprägt ist und auf dessen Basis innovative, kooperative Lösungen bereithält. Die Studierenden können Partei- und Staatsinteressen am grenzüberschreitenden Zivilprozess definieren, erkennen die Schlüsselrolle des Internationalen Zivilverfahrensrechts für das grenzüberschreitendes Wirtschaften und sind in der Lage, verschiedene bekannte und neue verfahrensrechtliche Vorschriften zu interpretieren und anzuwenden.

#### Überfachliche Kompetenzen:

Verständnis für die internationale Zusammenarbeit, für die grenzüberschreitende Durchsetzung von Anspruchszielen und für Partei- und Staatsinteressen im internationalen Zivilverfahren.

### **Studiensemester**

Europäisches Internationales Zivilverfahrensrecht – 6. Semester

<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Europäisches Internationales Zivilverfahrensrecht – jedes Sommersemester
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	3 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	900 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 60 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	<p>Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung): ergänzendes Modul in der Modulgruppe 1: Arbeitsrecht und Management Modulgruppe 2: Wirtschaftsrecht und Steuern Modulgruppe 3: Europarecht und Europäisches Steuerrecht/Rechnungswesen</p> <p>Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung): Modulgruppe 1: Management and Law Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and Law Modulgruppe 3: Economics and Law</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltung des Moduls gehört zur Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Oliver Knöfel
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Oliver Knöfel
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur im Umfang von 120 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von ca. 25 Minuten je Studierende
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die

Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.

**Lehr- und Lernmethoden des Moduls**

Vorlesung

## **Modul: Versicherungsrecht**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

Versicherungsrecht (2 SWS)

Ab dem WS 2021/22 neue Zusammensetzung des Moduls, d. h. alleine Versicherungsrecht ohne Sozialrecht. Abweichung vom Modulkatalog (Anlage 1 a und 1 b zur SSO BA RuWIWuR vom 1.7.2020).

~~Sozialrecht (2 SWS)~~

### **Inhalte des Moduls**

Das Modul Versicherungsrecht macht Sie mit den Grundbegriffen des Versicherungsvertrags- und Versicherungsaufsichtsrechts vertraut. Kernbausteine des Versicherungsrechts sind: Begriff und Funktion von Versicherung; Typen von Versicherung (Kfz-Haftpflicht- und Kfz-Kasko-, Lebens-, Kranken- und Unfallversicherung); Informations- und Beratungspflichten; Gefahr und Gefahrerhöhung; Eintritt des Versicherungsfalls; Einbeziehungs- und Inhaltskontrolle allgemeiner Versicherungsbedingungen; staatliche Beaufsichtigung von Versicherungsunternehmen; Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb; laufende Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin); Verbraucherschutz und Europäisierung des Versicherungsrechts; Schnittstellen zum Bank- und Kapitalmarktrecht.

### **Lernergebnisse des Moduls**

Die Studierenden kennen die Grundlagen des Versicherungsrechts. Sie erkennen die Interessengegensätze, verstehen die Wertungsgrundlagen und sind in der Lage, einschlägige Fälle sinnvoll zu lösen. Sie haben das systematische Rüstzeug, typische Rechtsprobleme im Versicherungsrecht schnell einzuordnen, praktisch brauchbare Lösungen zu entwickeln und bei schwierigen Problemen effektiv mit Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten zu kommunizieren.

### **Studiensemester**

4. oder 6. Semester

### **Dauer des Moduls**

ein Semester

### **Häufigkeit des Angebots des Moduls**

Versicherungsrecht – jedes Sommersemester

<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	6 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	180 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 150 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	ergänzendes Modul:  Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung): Modulgruppe 1: Arbeitsrecht und Management Modulgruppe 2: Wirtschaftsrecht und Finanzen  Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung): Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and Law
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltung des Moduls gehört zur Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	N.N.
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Christoph Brömmelmeyer
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur im Umfang von 90 bis 180 Minuten
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesungen



## **Modul: Seminar an der Juristischen Fakultät**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

Seminar an der Juristischen Fakultät

### **Inhalte des Moduls**

In Vorbereitung auf die Bachelorarbeit lernen die Studierenden, sich mit einem konkreten Themenbereich selbstständig wissenschaftlich auseinanderzusetzen, indem sie die erforderlichen Literaturrecherchen durchführen, die Ergebnisse in einer schriftlichen Arbeit zusammenfassen und im Rahmen eines Vortrags präsentieren bzw. verteidigen.

### **Lernergebnisse des Moduls**

#### Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können komplexe Problemstellungen im aufgegebenen Themenbereich unter verschiedenen Zielsetzungen analysieren, bearbeiten und selbstständig schriftlich und mündlich darstellen.

#### Überfachliche Kompetenzen:

- Aufbereitung eines konkreten wissenschaftlichen Themas vermittelt die Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation, Problemlösung, abstraktes und vernetztes Denken
- im Rahmen des Vortrags werden allgemeine Präsentationstechniken geübt.

### **Studiensemester**

ab 4. Semester

### **Dauer des Moduls**

ein Semester

### **Häufigkeit des Angebots des Moduls**

nach Ankündigung

### **Zahl der zugeteilten ECTS-Credits**

12 ECTS-Credits

### **Gesamtworkload**

360 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 330 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)

### **Art des Moduls**

Ergänzendes Modul in den Modulgruppen 1, 2, 3 und 4

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	seminarabhängig
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	N.N.
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	N.N.
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Seminararbeit und Vortrag
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Seminar

## **Modul: Sozialversicherungsrecht<sup>1</sup>**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

Sozialversicherungsrecht (2 SWS)

### **Inhalte des Moduls**

Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über die Ausgestaltung des Sozialrechts in Deutschland und die Technik der sozialrechtlichen Fallbearbeitung: Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei im Sozialversicherungsrecht, d.h. im Bereich der beitragsfinanzierten Sozialleistungen (Arbeitslosen-, Kranken-, Renten-, Unfall- und Pflegeversicherung ab). Im Kontext dieser Vorlesung wird fallbezogen zudem auf das Sozialverwaltungsrecht und das sozialgerichtliche Verfahren eingegangen.

In einem übergreifenden Kontext bestehen Bezüge zum challenge-based learning und zu Fragen der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

### **Lernergebnisse des Moduls**

#### Fachliche Kompetenzen:

Erwerb von Kenntnissen zur Rechtslage und Rechtsanwendung im deutschen Sozialrecht (Fokus: beitragsfinanzierte Leistungen) und Befähigung zur Falllösung in diesem Bereich

#### Überfachliche Kompetenzen:

Problemorientierte Analyse aktueller gesellschaftspolitischer Fragestellungen und ihrer Regulierung durch das Sozialrecht; Training der Sprachkompetenzen und der Technik der Argumentation sowie des Gutachtenstils

### **Studiensemester**

ab dem 4. Semester

### **Dauer des Moduls**

ein Semester

### **Häufigkeit des Angebots des Moduls**

(in der Regel) jedes Wintersemester

### **Zahl der zugeteilten ECTS-Credits**

3 ECTS-Credits

### **Gesamtworkload**

90 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 60 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)

---

<sup>1</sup> Zusätzlich durch den PA am 08.10.2021 aufgenommen.

<b>Art des Moduls</b>	<u>Studienvariante Recht und Wirtschaft</u> <u>(Schwerpunktbildung):</u>  Wahlpflichtmodul in der Modulgruppe 1: Arbeitsrecht und Management  Ergänzendes Modul in der Modulgruppe 3: Europarecht und Europäisches Steuerrecht/Rechnungswesen  <u>Studienvariante Wirtschaft und Recht</u> <u>(Schwerpunktbildung):</u>  Modulgruppe 1 Management and Law
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltung des Moduls gehört zur Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft sowie wird im Bachelorstudiengang Recht und Politik im Rahmen des Moduls III. 1. Recht und Politik im nationalen Kontext (Vertiefung) angeboten.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Eva Kocher
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Claudia Maria Hofmann
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	eine Klausur im Umfang von 120 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von ca. 25 Minuten je Studierender und Studierenden
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung

## **Modul: Staatliche Sozialleistungen<sup>2</sup>**

<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Staatliche Sozialleistungen (2 SWS)
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p>Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über die Ausgestaltung des Sozialrechts in Deutschland und die Technik der sozialrechtlichen Fallbearbeitung: Der inhaltliche Schwerpunkt liegt im Bereich der steuerfinanzierten Leistungen (z.B. Kinder- und Elterngeld, Grundsicherung nach dem SGB II und SGB XII, AsylbLG). Im Kontext dieser Vorlesung wird fallbezogen zudem auf das Sozialverwaltungsrecht und das sozialgerichtliche Verfahren eingegangen.</p> <p>In einem übergreifenden Kontext bestehen Bezüge zum challenge-based learning und zu Fragen der Bildung für nachhaltige Entwicklung.</p>
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><u>Fachliche Kompetenzen:</u> Erwerb von Kenntnissen zur Rechtslage und Rechtsanwendung im deutschen Sozialrecht (Fokus: steuerfinanzierte Sozialleistungen) und Befähigung zur Falllösung in diesem Bereich</p> <p><u>Überfachliche Kompetenzen:</u> Problemorientierte Analyse aktueller gesellschaftspolitischer Fragestellungen und ihrer Regulierung durch das Sozialrecht; Training der Sprachkompetenzen und der Technik der Argumentation sowie des Gutachtenstils</p>
<b>Studiensemester</b>	ab dem 4. Fachsemester
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	(in der Regel) jedes Wintersemester
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	3 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	90 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 60 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)

---

<sup>2</sup> Zusätzlich durch den PA am 08.10.2021 aufgenommen.

<b>Art des Moduls</b>	<u>Studienvariante Recht und Wirtschaft</u> <u>(Schwerpunktbildung):</u>  Wahlpflichtmodul in der Modulgruppe 1: Arbeitsrecht und Management  Ergänzendes Modul in der Modulgruppe 3: Europarecht und Europäisches Steuerrecht/Rechnungswesen  <u>Studienvariante Wirtschaft und Recht</u> <u>(Schwerpunktbildung):</u>  Modulgruppe 1 Management and Law
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltung des Moduls gehört zur Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft sowie wird im Bachelorstudiengang Recht und Politik im Rahmen des Moduls III. 1. Recht und Politik im nationalen Kontext (Vertiefung) angeboten.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Eva Kocher
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Claudia Maria Hofmann
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	eine Klausur im Umfang von 120 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von ca. 25 Minuten je Studierender und Studierenden
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung

## **Modul: Europäisches Sozialrecht<sup>3</sup>**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls: Europäisches Sozialrecht**

**Inhalte des Moduls:** Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über die Inhalte und zentralen Instrumente des europäischen Sozialrechts mit besonderem Fokus auf die Schnittstellen zur internationalen Regulierung im Bereich der sozioökonomischen Menschenrechte; Kerninhalte der Vorlesung betreffen die europäische Sozialrechtskoordinierung durch die VO (EG) 883/2004, die Europäische Säule sozialer Rechte, den Europäischen Sozialfonds, soziale Grundrechte in der EU-GRCh oder die grenzüberschreitende Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen.

### **Lernergebnisse des Moduls:**

Fachliche Kompetenzen: Erwerb von Kenntnissen zur Rechtslage und Rechtsanwendung im europäischen Sozialrecht und dessen Einbettung in völkerrechtliche Kontexte

Überfachliche Kompetenzen: Problemorientierte Analyse aktueller gesellschaftspolitischer Fragestellungen und ihrer Regulierung durch das Sozialrecht; Training der Sprachkompetenzen und der Technik der Argumentation sowie des Gutachtenstils

**Studiensemester (ggf. Trimester):** 4. oder 6. Fachsemester

**Dauer des Moduls:** ein Semester

**Häufigkeit des Angebots des Moduls:** (in der Regel) jedes Sommersemester

**Zahl der zugeteilten ECTS-Credits:** 3 ECTS-Credits

**Gesamtworkload:** 90 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 60 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)

### **Art des Moduls:**

Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung):

Wahlpflichtmodul in der Modulgruppe 1: Arbeitsrecht und Management

Ergänzendes Modul in der Modulgruppe 3: Europarecht und Europäisches Steuerrecht/Rechnungswesen

Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung):

Modul der Juristischen Fakultät in der Modulgruppe 1: Management and Law

**Verwendbarkeit des Moduls:** Die Lehrveranstaltung des Moduls gehört zur Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft und wird im

---

<sup>3</sup> Zusätzlich durch den PA am 19.01.2022 aufgenommen.

Bachelorstudiengang Recht und Politik/Politik und Recht im Rahmen des Moduls III. 2. Recht und Politik im europäischen Kontext (Vertiefung) angeboten.

**Voraussetzungen für die Teilnahme:** Grundlagenkenntnisse im Recht der Europäischen Union (insb. Rechtsnatur, Institutionen, zentrale Rechtsquellen) sind erwünscht, aber keine Teilnahmevoraussetzung.

**Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche:** Prof. Dr. Eva Kocher

**Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen:** Prof. Dr. Claudia Maria Hofmann

**Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:** mündliche Prüfung im Umfang von ca. 25 Minuten je Studierende/-r

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote:** Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.

**Lehr- und Lernmethoden des Moduls:** Vorlesung



- **Menschenrechtsverletzung im Verantwortungsbereich deutscher Unternehmen - Potential und Grenzen von gerichtlichem Rechtsschutz und außergerichtlichem Verfahren im Vergleich<sup>4</sup>**

---

<sup>4</sup> Zusätzlich durch den PA am 29.01.2020 aufgenommen.

## **Modul: Gesundheitsrecht<sup>5</sup>**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

Gesundheitsrecht (2 SWS)

### **Inhalte des Moduls**

Die Veranstaltung befasst sich mit den Strukturen, Institutionen, Finanzierungsmodellen und rechtlichen Grundlagen des deutschen Gesundheitssystems. Sie vermittelt vertiefte Kenntnisse über die Systematik der Absicherung des Risikos „Krankheit“ in der gesetzlichen wie der privaten Krankenversicherung. Zudem wird auf die Gesundheitsleistungen für Asylsuchende nach dem Asylbewerberleistungsgesetz eingegangen. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Überblick über die europarechtliche Koordinierung und Harmonisierung im Gesundheitsrecht sowie die völkerrechtlichen Vorgaben mit Blick auf ein Menschenrecht auf Gesundheit. Mit Blick auf die Herausforderungen der COVID-19-Pandemie behandelt die Veranstaltung auch die Reaktionen von Gesetzgebung und Rechtsprechung hierauf im deutschen und europäischen Kontext.

### **Lernergebnisse des Moduls**

#### Fachliche Kompetenzen:

Erwerb von Kenntnissen zur Rechtslage und Rechtsanwendung im Gesundheitsrecht (u.a. SGB V, AsylbLG, ICESCR)

#### Überfachliche Kompetenzen:

Problemorientierte Analyse aktueller gesellschaftspolitischer Fragestellungen; Training der Sprachkompetenzen

### **Studiensemester**

4./6. Semester

### **Dauer des Moduls**

ein Semester

### **Häufigkeit des Angebots des Moduls**

jedes Sommersemester

### **Zahl der zugeteilten ECTS-Credits**

3 ECTS-Credits

### **Gesamtworkload**

90 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 60 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)

---

<sup>5</sup> Zusätzlich durch den PA am 10.02.2021 aufgenommen.

<b>Art des Moduls</b>	<u>Studienvariante Recht und Wirtschaft</u> <u>(Schwerpunktbildung):</u>  Ergänzendes Modul in der Modulgruppe 1: Arbeitsrecht und Management  <u>Studienvariante Wirtschaft und Recht</u> <u>(Schwerpunktbildung):</u>  Modulgruppe 1 Management and Law
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltung des Moduls gehört zur Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft sowie wird im Bachelorstudiengang Recht und Politik im Rahmen des Moduls III. 1. Recht und Politik im nationalen Kontext (Vertiefung) angeboten.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	N.N.
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Claudia Maria Hofmann
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	SoSe 21: eine oder mehrere häusliche Anfertigungen von Prüfungsleistungen; danach: Klausur (180 Minuten)
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung

## **Modul: Außergerichtliche Streitbeilegung - Verfahrensarten im Überblick<sup>6</sup>**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

Außergerichtliche Streitbeilegung - Verfahrensarten im Überblick (2 SWS)

### **Inhalte des Moduls**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die unterschiedlichen Verfahrensformen der außergerichtlichen Streitbeilegung (Verhandlung, Mediation, Schlichtung und Schiedsgerichtsbarkeit) mit ihren jeweiligen Charakteristika, typischen Einsatzgebieten und rechtlichen Rahmenbedingungen. Dabei wird besonderes Augenmerk auf Aspekte der Digitalisierung von ADR gelegt, die durch die Corona-Pandemie eine deutliche Beschleunigung erfahren hat.

Auf Basis der vermittelten Grundkenntnisse zu diesen einzelnen Verfahrensarten werden Kriterien der interessenorientierten Verfahrenswahl, Möglichkeiten der Kombination von Verfahren(selementen) zu sog. Hybridverfahren sowie Ansätze der Etablierung von Konfliktmanagementprogrammen und -systemen vermittelt.

### **Lernergebnisse des Moduls**

#### Fachliche Kompetenzen:

Alle genannten Kompetenzen sind sowohl fachliche als auch überfachliche Kompetenzen.

#### Überfachliche Kompetenzen:

- Orientierung im Verfahrensspektrum der außergerichtlichen Streitbeilegung
- Kenntnisse der jeweiligen Charakteristika, typischen Einsatzgebieten und rechtlichen Rahmenbedingungen der Verfahrensformen Verhandlung, Mediation, Schlichtung und Schiedsgerichtsbarkeit
- Überblick über die Gestaltungsansätze von Online Dispute Resolution
- Überblick über Möglichkeiten der Gestaltung von Hybridverfahren
- Verständnis für Kriterien und Vorgehensweise von Konfliktmanagement

### **Studiensemester**

4./6. Semester

---

<sup>6</sup> Zusätzlich durch den PA am 10.02.2021 aufgenommen.

<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jedes zweite Sommersemester (ungerade Jahre)
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	3 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	90 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 60 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	<p><u>Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung):</u></p> <p>Ergänzendes Modul in der Modulgruppe 1: Arbeitsrecht und Management</p> <p>Ergänzendes Modul in der Modulgruppe 2: Wirtschaftsrecht und Steuern/Wirtschaftsrecht und Finanzen</p> <p>Ergänzendes Modul in der Modulgruppe 4: Medienrecht und Marketing</p> <p><u>Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung):</u></p> <p>Modulgruppe 1: Management and Law</p> <p>Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and Law</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltung des Moduls gehört zur Schwerpunktbereichsausbildung im Studiengang Rechtswissenschaft und wird im Bachelorstudiengang Recht und Politik im Rahmen des Moduls III. 1. Recht und Politik im nationalen Kontext (Vertiefung) angeboten.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Ulla Gläßer, LL.M.
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Ulla Gläßer, LL.M.

<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur im Umfang von mindestens 90 bis maximal 180 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von ca. 25 Minuten je Studierende oder eine oder mehrere häusliche Anfertigungen von Prüfungsleistungen (z.B. die Anfertigung einer Seminararbeit)
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung mit vielen interaktiven Anteilen (praktische Übungen und Fallsimulationen) sowie Vorträgen von Gastexperten und Gastexpertinnen

- **The Pandemic and the Current Challenges for the social Security Systems within the EU: Telework and New Forms of Work<sup>7</sup>**

---

<sup>7</sup> Zusätzlich durch den PA am 19.01.2022 aufgenommen.

## **Module der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (Wahlpflichtmodule) – 12 Credits**

Es wird empfohlen, entweder Management oder Entrepreneurship zu wählen.

(für weitere Informationen besuchen Sie bitte ViaCampus)

### **Management**

- Strategisches Management und Organisation
- Internationales Innovationsmanagement
- Leadership, Change, Culture
- Aktuelle Fragen zu den Themen "Personal, Arbeit und Management"  
Forschungsseminar
- Ausgewählte Themen in Management Process (ggf. Seminar)
- Seminar: Current Issues in Management and Entrepreneurship Research
- Seminar: Aktuelle Fragen des Internationalen Managements

### **Entrepreneurship**

- Entrepreneurship & effectuation
- New Venture Creation: Unternehmensgründung und Unternehmensnachfolge  
(Seminar)
- Seminar: Einführung in die Unternehmensgründung / Businessplan



## **Modulgruppe 2: Wirtschaftsrecht und Steuern (36 Credits)**

### **Module der Juristischen Fakultät - 24 Credits**

#### **a) Pflichtmodul**

##### **Modul: Gesellschaftsrecht Vertiefung**

<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Recht der Körperschaften (Vertiefung)  Handels- und Personengesellschaftsrecht (Vertiefung)
<b>Inhalte des Moduls</b>	Gesellschaftsrecht mit ausgewählten Querverbindungen zum Handelsrecht
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><u>Fachliche Kompetenzen:</u> Die Absolvent*innen können unter Mithilfe eines Steuerberaters eigenständig entscheiden, welche Rechtsformen für ein Einzelunternehmen und im Konzernaufbau sinnvoll sind. Sie kennen die daraus resultierenden wesentlichen Risiken und Einschränkungen unternehmerischer Handlungsfreiheit, insbesondere im Interesse der Gläubiger-, Minderheiten- und Anlegerschutz. Sie sind in der Lage, auch in der Literatur noch nicht behandelte Probleme anhand eines vertieften Verständnisses grundlegender Wertungen eigenständig zu bearbeiten.</p> <p><u>Überfachliche Kompetenzen:</u> Die Absolvent*innen können abstrakt und vernetzt denken, tiefgreifend diskutieren und unbekannte Probleme lösen.</p>
<b>Studiensemester</b>	4. Semester Handels- und Personengesellschaftsrecht (Vertiefung) 5. Semester Recht der Körperschaften (Vertiefung)
<b>Dauer des Moduls</b>	zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Handels- und Personengesellschaftsrecht (Vertiefung) - jedes Sommersemester Recht der Körperschaften (Vertiefung) - jedes Wintersemester

<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	6 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	180 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 120 Stunden, Präsenzzeit = 60 Stunden (4 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	<p>Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung): Pflichtmodul in der Modulgruppe 2: Wirtschaftsrecht und Steuern</p> <p>Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung): Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and Law</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltungen des Moduls gehören zur Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse im Handels- und Gesellschaftsrecht, wie sie im Modul Wirtschaftsrecht – Vertiefung I vermittelt werden.
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Jan-Erik Schirmer
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Jan-Erik Schirmer
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>mündliche Prüfung im Umfang von ca. 25 Minuten je Studierende/-er oder eine Klausur im Umfang von 90 Minuten</p> <p>Prüfungsleistung nach Wahl im Winter- oder Sommersemester zu Inhalten <b>beider</b> Lehrveranstaltungen, d.h. <b>sowohl</b> zur LV Recht der Körperschaften (Vertiefung) <b>als auch</b> zur LV Handels- und Personengesellschaftsrecht (Vertiefung)</p>
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.



## b) Wahlpflichtmodule (keine Mindestzahl der zu belegenden Module)

### Modul: Staatsorganisationsrecht

#### Lehrveranstaltungen des Moduls

Grundkurs I Öffentliches Recht (4 SWS)

Arbeitsgemeinschaft (2 SWS)

#### Inhalte des Moduls

Das Modul beinhaltet die Vermittlung des wesentlichen Grundwissens des Verfassungsrechts. Es werden die Grundprinzipien der verfassungsrechtlichen Ordnung, Staatszielbestimmungen, die Rechte und Pflichten von Verfassungsorganen sowie die verfassungsgerichtliche Durchsetzung vermittelt. Zur Unterstützung der Vorbereitung sowie zur Erreichung der Lernziele werden Arbeitsgemeinschaften angeboten, in welchen die Inhalte der Vorlesung anhand von Fällen verdeutlicht werden.

#### Lernergebnisse des Moduls

##### Fachliche Kompetenzen:

Die Absolvent/innen sind in der Lage verfassungsrechtliche und grundrechtliche Probleme zu erkennen, diese einzuordnen und anhand erlernter Methoden mittels argumentativer Auseinandersetzung in einem Fall unter Berücksichtigung verfassungsprozessualer Besonderheiten einer adäquaten Lösung zuzuführen.

Die Absolvent/innen verstehen die Grundbegriffe des öffentlichen Rechts, insbesondere des Verfassungsrechts sowie die juristische Fachsprache. Das Zusammenspiel von Verfassungsorganen und ihre Einordnung im verfassungsrechtlichen Gefüge unter Berücksichtigung von Verfassungsprinzipien sind bekannt.

Im Rahmen der angebotenen Arbeitsgemeinschaften haben die Absolvent/innen die Fähigkeit erworben, das erlernte Wissen in Fällen anzuwenden und einen Sachverhalt argumentativ aufzubereiten.

Sie können auch komplexe verfassungsrechtliche Fragestellungen formulieren und hierzu Lösungen erarbeiten sowie solche kritisch hinterfragen und auswerten.

##### Überfachliche Kompetenzen:

Die Absolvent/innen des Moduls können einen Sachverhalt nach eigenen Kriterien systematisch und umfassend untersuchen, so dass vorhandene Probleme identifiziert und einer vertretbaren Lösung zugeführt

werden. Darüber hinaus verfügen die Absolvent/inn/en über die Fähigkeiten eine adäquate wissenschaftliche Quellenauswahl, Recherche sowie kritische Auseinandersetzung mit den gefundenen Daten vorzunehmen.

- Auf der Grundlage des erworbenen Wissens ordnen die Absolvent/inn/en auch komplexe Sachverhalte sachgerecht ein und können Fachthemen in unterschiedlichen Zusammenhängen auch für (Nicht-)Wissenschaftler/innen erklären.
- Die Absolvent/innen verfügen darüber hinaus über interkulturelle Kompetenzen in Bezug auf die Vergleiche unterschiedlicher europäischer Verfassungen. Sie können schnell gegebene Probleme identifizieren, klassifizieren und dann planend Lösungen hierzu entwickeln.

<b>Studiensemester</b>	5. Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jedes Wintersemester
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	9 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	270 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 180 Stunden, Präsenzzeit = 90 Stunden (6 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	<p>Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung):  Wahlpflichtmodul in der Modulgruppe 2: Wirtschaftsrecht und Steuern  ergänzendes Modul in der Modulgruppe 3: Europarecht und Europäisches Steuerrecht/Rechnungswesen</p> <p>Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung):  Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and Law  Modulgruppe 3: Economics and Law</p>

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltungen sind in folgenden Studiengängen vorgesehen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundstudium des Studienganges Rechtswissenschaft</li> <li>• Magister des Rechts und Bachelor of German and Polish Law</li> <li>• Bachelor Recht und Politik</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	N.N.
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Stefan Haack
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur im Umfang von 120 Minuten
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung und Arbeitsgemeinschaften

**Modul: Seminar an der Juristischen Fakultät zu einem Thema des Pflicht- oder Wahlpflichtmoduls**

**Lehrveranstaltungen des Moduls**

Seminar an der Juristischen Fakultät zu einem Thema des Pflichtmoduls Gesellschaftsrecht Vertiefung oder des Wahlpflichtmoduls Staatsorganisationsrecht

**Inhalte des Moduls**

In Vorbereitung auf die Bachelorarbeit lernen die Studierenden, sich mit einem konkreten Themenbereich selbstständig wissenschaftlich auseinanderzusetzen, indem sie die erforderlichen Literaturrecherchen durchführen, die Ergebnisse in einer schriftlichen Arbeit zusammenfassen und im Rahmen eines Vortrags präsentieren bzw. verteidigen.

**Lernergebnisse des Moduls**

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können komplexe Problemstellungen im aufgegebenen Themenbereich unter verschiedenen Zielsetzungen analysieren, bearbeiten und selbstständig schriftlich und mündlich darstellen.

Überfachliche Kompetenzen:

- Aufbereitung eines konkreten wissenschaftlichen Themas vermittelt die Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation, Problemlösung, abstraktes und vernetztes Denken
- im Rahmen des Vortrags werden allgemeine Präsentationstechniken geübt.

**Studiensemester**

ab 4. Semester

**Dauer des Moduls**

ein Semester

**Häufigkeit des Angebots des Moduls**

nach Ankündigung

**Zahl der zugeteilten ECTS-Credits**

12 ECTS-Credits

**Gesamtworkload**

360 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 330 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)

**Art des Moduls**

Wahlpflichtmodul

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	seminarabhängig
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Jan-Erik Schirmer
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	N.N.
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Seminararbeit und Vortrag
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Seminar



## c) ergänzende Module

### Modul: Europarecht

#### Lehrveranstaltungen des Moduls

Europarecht (4 SWS)

Arbeitsgemeinschaft zur Vorlesung Europarecht (2 SWS)

#### Inhalte des Moduls

In der Vorlesung werden der Begriff des Europarechts und die Entwicklung der europäischen Einigung in der Europäischen Union und im Europarat vermittelt. Zu den Inhalten gehören weiterhin die Architektur und die institutionelle Struktur der Europäischen Union sowie Fragen der Mitgliedschaft in dieser supranationalen Organisation wie Beitritt und Austritt. Rechtsquellen und Rechtsetzung werden vertieft behandelt. Bei den materiellen Gewährleistungen des Unionsrechts werden insbesondere die Grundrechte und Grundfreiheiten des Unionsrechts behandelt. Einen weiteren Schwerpunkt der Vorlesung bilden die internen Politikbereiche und das auswärtige Handeln der Union.

#### Lernergebnisse des Moduls

##### Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden lernen die rechtlichen Grundlagen der Europäischen Union kennen. Dies betrifft die institutionellen, verfahrensrechtlichen und materiellrechtlichen Bestimmungen des Unionsrechts sowie seine Verzahnung mit dem nationalen Recht. Die Studierenden erwerben und erweitern die erforderlichen kenntnismäßigen Voraussetzungen bezüglich der normativen Grundlagen der EU.

##### Überfachliche Kompetenzen:

Auf der Grundlage der Vermittlung der europarechtlichen Systematik sind die Studierenden befähigt, europarechtliche Fälle zu lösen und gleichzeitig das politische, wirtschaftliche und rechtliche Geschehen in der EU und ihren Mitgliedstaaten zu bewerten und bei Problemen Lösungsvorschläge selbstständig zu erarbeiten.

#### Studiensemester

5. Semester

#### Dauer des Moduls

ein Semester

<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jedes Wintersemester
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	9 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	270 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 180 Stunden, Präsenzzeit = 900 Stunden (6 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	<p>Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung): Pflichtmodul in der Modulgruppe 3: Europarecht und Europäisches Steuerrecht/Rechnungswesen ergänzendes Modul in den Modulgruppen 1, 2 und 4</p> <p>Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung): Modulgruppe 1: Management and Law Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and Law Modulgruppe 3: Economics and Law</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Die Lehrveranstaltungen des Moduls sind für folgende Studiengänge geöffnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtswissenschaft (Hauptstudium)</li> <li>• Magister des Rechts und Master of German and Polish Law</li> <li>• Bachelor Recht und Politik</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Matthias Pechstein
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Matthias Pechstein
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur im Umfang von 120 Minuten
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die

Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.

**Lehr- und Lernmethoden des Moduls**

Vorlesung und Arbeitsgemeinschaften

## **Modul: Schuldrecht und Mediation**

**Lehrveranstaltungen des Moduls** Konfliktlösung/Mediation oder Wirtschaftsmediation (2 SWS)

Schuldrecht Vertiefung (2 SWS)

**Inhalte des Moduls** Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse im Schuldrecht des BGB, insbesondere im Besonderen Schuldrecht, mit einem Schwerpunkt bei den gesetzlichen Schuldverhältnissen. Darüber hinaus erhalten die Studierenden eine Einführung in die Mediation (Verfahrensweisen, Grundsätze). Diese werden anhand von Streitigkeiten im Bereich des allgemeinen Bürgerlichen Rechts sowie wirtschaftsrechtlichen Streitigkeiten illustriert.

**Lernergebnisse des Moduls** Fachliche Kompetenzen:  
Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse zu dem rechtlichen Rahmen, den Prinzipien und dem Ablauf eines Mediationsverfahrens als notwendige und praktisch relevante Ergänzung des Zivilprozesses. Sie erkennen die Zusammenhänge zwischen gesetzlichen und vertraglichen Schuldverhältnissen und sind in der Lage, komplexe unbekannte Fälle aus dem Schuldrecht gutachterlich zu lösen. Die Studierenden können die Methoden der Fallbearbeitung im Bürgerlichen Recht reflektiert und fallangemessen einsetzen.

Überfachliche Kompetenzen:  
Sie können die Eignung von Konflikten für unterschiedliche Konfliktbearbeitungsmechanismen grob einschätzen. Sie sind in der Lage, grundlegende kommunikative Methoden der Deeskalation und Vermittlung praktisch einzusetzen.

**Studiensemester** 3. Semester

**Dauer des Moduls** ein Semester

**Häufigkeit des Angebots des Moduls** jedes Wintersemester

**Zahl der zugeteilten ECTS-Credits** 6 ECTS-Credits

**Gesamtworkload** 180 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 120 Stunden, Präsenzzeit = 60 Stunden (4 SWS)

<b>Art des Moduls</b>	Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung): ergänzendes Modul in der Modulgruppe 1 Arbeitsrecht und Management und der Modulgruppe 2 Wirtschaftsrecht und Steuern Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung): Modulgruppe 1: Management and Law Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and Law
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltung Schuldrecht Vertiefung gehört zum Grundstudium des Studienganges Rechtswissenschaft.  Die Lehrveranstaltung Konfliktlösung/Mediation oder Wirtschaftsmediation gehört zum Schlüsselqualifikationsangebot im Studiengang Rechtswissenschaft
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	N.N.
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Ulla Gläßer - Konfliktlösung/Mediation oder Wirtschaftsmediation  Hochschullehrer*in aus dem Fachbereich Zivilrecht - Schuldrecht Vertiefung
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	mündliche Prüfung im Umfang von ca. 25 Minuten je Studierende/-er oder schriftliche Prüfung (Klausur im Umfang von Mindestens 90 und maximal 180 Minuten; häusliche Anfertigung der Prüfungsleistung in Form von Haus-, Seminararbeiten bzw. Essays)  Modulabschluss: Prüfungsleistung in der Lehrveranstaltung Schuldrecht Vertiefung
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Konfliktlösung/Mediation oder Wirtschaftsmediation - interaktive und praxisorientierte Lehrformen

(Übungen und Rollenspiele mit entsprechendem Feedback und Reflexionen, Situationsanalysen etc.).

Schuldrecht Vertiefung - Vorlesung

## **Modul: Sachenrecht**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

Grundkurs III Zivilrecht - 4 SWS

Arbeitsgemeinschaft– 2 SWS

### **Inhalte des Moduls**

Es wird im Kern das dritte Buch des BGB (Sachenrecht) behandelt. Dementsprechend werden insb. erläutert: Grundbegriffe und -prinzipien des Sachenrechts, dingliches Rechtsgeschäft, Besitz, Besitzschutz, Eigentum, rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb an beweglichen Sachen, gutgläubiger Erwerb – Mobilien, Eigentumsvorbehalt und Anwartschaftsrecht, Globalzession und verlängerter Eigentumsvorbehalt, Pfandrecht, Sicherungsübereignung, Ersitzung, Verbindung, Vermischung, Verarbeitung, Aneignung und Fund, Eigentumsherausgabeanspruch nach § 985 BGB (rei vindicatio), Eigentümer-Besitzer-Verhältnis, Eigentumsstörungsanspruch nach § 1004 BGB (actio negatoria), Grundstück – Grundbuch, Ansprüche im Grundstücksrecht, Rechts-geschäftliche Eigentumsübertragung an Grundstücken – Auflassung, Grundstückserwerb vom Nichtberechtigten, Verfügungsbeschränkung, Widerspruch, Vormerkung, Grundbuchberichtigung, Grundstücksrang, Wohnungseigentum, Dienstbarkeit, Hypothek, Grundschuld.

Hinzu kommt die relevante Methodenlehre der Rechtswissenschaft (u. a. Auslegung und Rechtsfortbildung).

### **Lernergebnisse des Moduls**

#### Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden verfügen über fundiertes Wissen im Sachenrecht als Kernbereich der deutschen Privatrechtsordnung.

#### Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden erlernen Team- und Kommunikationsfähigkeit in einem akademischen Umfeld und wenden diese an.

Die Studierenden eignen sich die Fähigkeit an, konkretes und abstraktes Denken kontextabhängig zu professionalisieren.

### **Studiensemester**

3. oder 5. Semester

<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jedes Wintersemester
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	9 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	270 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 180 Stunden, Präsenzzeit = 90 Stunden (6 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	<p>Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung): ergänzendes Modul in der Modulgruppe 1: Arbeitsrecht und Management Modulgruppe 2: Wirtschaftsrecht und Steuern</p> <p>Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung): Modulgruppe 1: Management and Law Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and Law</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltungen des Moduls gehören zur Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	N.N.
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Oliver Knöfel
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur im Umfang von 120 Minuten
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.



**Lehr- und Lernmethoden des Moduls**

Vorlesung und Arbeitsgemeinschaft

**Übung im Zivilrecht**

**Lehrveranstaltungen des Moduls**

Übung im Zivilrecht (2 SWS)

**Inhalte des Moduls**

Die Anwendung der Gutachtentechnik auf unbekannte Fälle, die im Wesentlichen mit dem BGB zu lösen sind. Aufbau und Darstellung juristischer Falllösungen, insbesondere zu den ersten drei Büchern des BGB.

**Lernergebnisse des Moduls**

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden wissen, wie man an unbekannte, komplexe Fälle herangeht und sie gutachterlich löst. Sie erkennen die Konkurrenz der Anspruchsgrundlagen und sind in der Lage, Normen systematisch zu interpretieren und die Argumente und Interessen der Parteien zu analysieren.

Überfachliche Kompetenzen:

Förderung des analytischen Denkens und der (schrift-)sprachlichen Fähigkeiten

**Studiensemester**

4. oder 6. Semester

**Dauer des Moduls**

ein Semester

**Häufigkeit des Angebots des Moduls**

jedes Winter- und Sommersemester

**Zahl der zugeteilten ECTS-Credits**

9 ECTS-Credits

**Gesamtworkload**

270 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 240 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)

**Art des Moduls**

ergänzendes Modul:

Studienvariante Recht und Wirtschaft  
(Schwerpunktbildung):

Modulgruppe 1: Arbeitsrecht und Management

Modulgruppe 2: Wirtschaftsrecht und Steuern

Studienvariante Wirtschaft und Recht  
(Schwerpunktbildung):  
Modulgruppe 1: Management and Law  
Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and  
Law

**Verwendbarkeit des Moduls**

Die Lehrveranstaltung des Moduls ist im Hauptstudium des Studienganges Rechtswissenschaft vorgesehen. Sollten Sie (nur) eine Klausur bestehen, wird Ihnen diese bei einem Wechsel in den Studiengang Rechtswissenschaft anerkannt. Dann müssten Sie bei einem Wechsel nur noch *eine* weitere Klausur in der Übung im Zivilrecht bestehen. Bestehen Sie mehrere Klausuren derselben Übung, werden Ihnen alle bestandenen Klausuren anerkannt.

**Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Den Studierenden wird empfohlen vor dem Besuch der Lehrveranstaltung den GK III Zivilrecht zu absolvieren.  
Klausuren werden in der Regel so gestaltet, dass Sie mit guten Kenntnissen in GK I und II jedenfalls eine Klausur gut bestehen können. Zusätzliche Kenntnisse aus dem GK III im Zivilrecht genügen i.d.R., um auch die anderen Klausuren gut zu bestehen. Diese können allerdings u.a. auch Zusatzfragen aus den zivilrechtlichen Nebengebieten (Arbeits-, Erb-, Familien-, Gesellschafts-, Handels- und Zivilprozessrecht) oder straf- oder öffentlich-rechtliche Vorfragen enthalten.

**Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche**

N.N.

**Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen**  
(Angaben nicht abschließend)

Hochschullehrer\*in aus dem Fachbereich Zivilrecht

**Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten**

Im Rahmen einer Übung werden in jedem Semester insgesamt drei Klausuren angeboten. Ein Prüfungsversuch besteht aus der gesamten Übung, innerhalb deren alle drei Klausuren mitgeschrieben werden können. Eine Teilnahmepflicht für alle drei Klausuren besteht aber nicht. Für den Modulabschluss wird bei Bestehen mehrerer Klausuren innerhalb eines Semesters die beste Note gewertet. Es wird empfohlen

mehrere Klausuren zu schreiben, auch wenn bereits eine bestanden wurde.

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote**

Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.

**Lehr- und Lernmethoden des Moduls**

Übung

## **Modul: Zivilprozessrecht I**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

~~Einführung in das Verfahrensrecht (1 SWS)~~

Zivilprozessrecht (2 SWS)

### **Inhalte des Moduls**

Verfahrensrechte, insbesondere die Grundlagen des Zivilprozessrechts. Dazu gehören die Vorschriften über das zivilprozessuale Verfahren im ersten Rechtszug, Verfahrensgrundsätze, Prozessvoraussetzungen, Arten und Wirkungen von Klagen und gerichtlichen Entscheidungen, Beweisgrundsätze, ein Überblick über Rechtsbehelfe und allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen, die Arten der Zwangsvollstreckung und der einstweilige Rechtsschutz.

### **Lernergebnisse des Moduls**

#### Fachliche Kompetenzen:

Die Absolventen kennen erste wissenschaftliche Grundlagen des Prozessrechts. Sie erkennen die Interessengegensätze, verstehen die Prinzipien und Wertungsgrundlagen und sind in der Lage, einfache Fälle gutachterlich zu lösen. Das erlaubt es ihnen auch, sich im Vorfeld eines Gerichtsverfahrens so zu verhalten, dass Prozesse vermieden oder Beweise erbracht werden können. Sie haben das systematische Rüstzeug, Prozesslagen zu erkennen und bei schwierigen Problemen in der Fachsprache effektiv mit Rechtsanwälten zu kommunizieren.

#### Überfachliche Kompetenzen:

### **Studiensemester**

~~Einführung in das Verfahrensrecht – 3. Semester~~

Zivilprozessrecht – 4. Semester

### **Dauer des Moduls**

zwei Semester / ein Semester

### **Häufigkeit des Angebots des Moduls**

~~Einführung in das Verfahrensrecht – jedes Wintersemester~~

Zivilprozessrecht – jedes Sommersemester

### **Zahl der zugeteilten ECTS-Credits**

6 ECTS-Credits

### **Gesamtworkload**

~~180 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 135 Stunden, Präsenzzeit = 45 Stunden (3 SWS)~~

90 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 60 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)

**Art des Moduls**

Studienvariante Recht und Wirtschaft  
(Schwerpunktbildung):  
ergänzendes Modul in der  
Modulgruppe 1: Arbeitsrecht und Management  
Modulgruppe 2: Wirtschaftsrecht und Steuern  
Modulgruppe 3: Europarecht und Europäisches  
Steuerrecht/Rechnungswesen

Studienvariante Wirtschaft und Recht  
(Schwerpunktbildung):  
Modulgruppe 1: Management and Law  
Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and  
Law  
Modulgruppe 3: Economics and Law

**Verwendbarkeit des Moduls**

~~Die Lehrveranstaltung Einführung in das  
Verfahrensrecht ist im Grundstudium des  
Studienganges Rechtswissenschaft vorgesehen.~~

Die Lehrveranstaltung Zivilprozessrecht ist im  
Hauptstudium des Studienganges Rechtswissenschaft  
sowie in den Studiengängen Magister des Rechts und  
Master of German and Polish Law vorgesehen.

**Voraussetzungen für die  
Teilnahme**

keine

**Modulverantwortlicher/Modul-  
verantwortliche**

Prof. Dr. Ulla Gläßer

**Hochschullehrende der  
Lehrveranstaltungen**  
(Angaben nicht abschließend)

~~Prof. Dr. Holger Wendtland – Einführung in das  
Verfahrensrecht~~

Prof. Dr. Ulla Gläßer oder Prof. Dr. Oliver Knöfel -  
Zivilprozessrecht

**Art der  
Prüfung/Voraussetzung für die  
Vergabe von Leistungspunkten**

Prüfungsleistung in der Lehrveranstaltung  
Zivilprozessrecht

- Klausur im Umfang von mindestens 90 bis maximal 180 Minuten
- mündliche Prüfung im Umfang von ca. 25 Minuten je Studierende

- eine oder mehrere häusliche Anfertigungen von Prüfungsleistungen (z. B. die Anfertigung einer Seminararbeit)

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote**

Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.

**Lehr- und Lernmethoden des Moduls**

Vorlesungen

## **Modul: Zivilprozessrecht II**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

ZPO Vertiefung (2 SWS)

Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht (2 SWS)

### **Inhalte des Moduls**

Zivilprozessrecht mit einem Schwerpunkt im Vollstreckungsrecht einschließlich des Insolvenzrechts und den Verbindungen zur außergerichtlichen Streitbearbeitung, insbes. der Mediation.

### **Lernergebnisse des Moduls**

#### Fachliche Kompetenzen:

Die Absolventen beherrschen souverän die wissenschaftlichen Grundlagen des Prozessrechts. Sie haben ein vertieftes Verständnis für Prozesslagen und -dynamiken und kennen die zugehörigen prozessrechtlichen Instrumente. Sie erkennen die wirtschaftliche Bedeutung der zivilprozessualen Regeln und sind in der Lage, in Alternativen zu denken, Prozessstrategien nachzuvollziehen und mittelschwere Fälle gutachterlich zu lösen. Das erlaubt es ihnen auch, sich im Vorfeld so zu verhalten, dass Prozesse, erfolglose Zwangsvollstreckung und Verluste durch Schuldnerinsolvenzen reduziert werden können.

#### Überfachliche Kompetenzen:

### **Studiensemester**

ZPO Vertiefung - 5. Semester

Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht – 6. Semester

### **Dauer des Moduls**

zwei Semester

### **Häufigkeit des Angebots des Moduls**

ZPO Vertiefung – jedes Wintersemester

Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht – jedes Sommersemester

### **Zahl der zugeteilten ECTS-Credits**

6 ECTS-Credits

### **Gesamtworkload**

180 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 120 Stunden, Präsenzzeit = 60 Stunden (4 SWS)

### **Art des Moduls**

Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung):

	ergänzendes Modul in der Modulgruppe 1: Arbeitsrecht und Management Modulgruppe 2: Wirtschaftsrecht und Steuern
	Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung): Modulgruppe 1: Management and Law Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and Law
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltungen des Moduls gehören zur Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modul- verantwortliche</b>	Prof. Dr. Ulla Gläßer
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Ulla Gläßer
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Prüfungsleistung in einer der beiden Lehrveranstaltungen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur im Umfang von mindestens 90 bis maximal 180 Minuten</li> <li>• mündliche Prüfung im Umfang von ca. 25 Minuten je Studierende</li> <li>• eine oder mehrere häusliche Anfertigungen von Prüfungsleistungen (z.B. die Anfertigung einer Seminararbeit)</li> </ul>
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesungen



## **Modul: Internationales Wirtschafts- und Prozessrecht**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

Europäisches Internationales Zivilverfahrensrecht (2 SWS)

### **Inhalte des Moduls**

Die Vorlesung Europäisches Internationales Zivilverfahrensrecht behandelt die wichtigsten Themen des internationalen Zivilverfahrensrechts (z.B. internationale Entscheidungszuständigkeit, Gerichtsstands- und Schiedsvereinbarungen, Anerkennung und Vollstreckung von Urteilen, Zustellung und Beweisaufnahme in grenzüberschreitenden Fällen) sowohl auf der Grundlage des europäischen Rechts als auch auf der des autonomen deutschen Rechts, zeigt die volkswirtschaftliche Bedeutung des grenzüberschreitenden Zivilprozesses auf und präsentiert das Internationale Zivilprozessrecht, insbesondere die vom Unionsrecht eröffneten Wege zur Forderungsdurchsetzung im Ausland, als Schlüsselinstrument für grenzüberschreitendes Wirtschaften.

### **Lernergebnisse des Moduls**

#### Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden haben die Grundprobleme von Verfahrensfragen mit Auslandsbezug sowie die Lösungen des deutschen und europäischen Rechts kennengelernt.

Die Studierenden haben gelernt, dass das Europäische Internationale Zivilverfahrensrecht heute maßgeblich vom Unionsrecht von geprägt ist und auf dessen Basis innovative, kooperative Lösungen bereithält. Die Studierenden können Partei- und Staatsinteressen am grenzüberschreitenden Zivilprozess definieren, erkennen die Schlüsselrolle des Internationalen Zivilverfahrensrechts für das grenzüberschreitendes Wirtschaften und sind in der Lage, verschiedene bekannte und neue verfahrensrechtliche Vorschriften zu interpretieren und anzuwenden.

#### Überfachliche Kompetenzen:

Verständnis für die internationale Zusammenarbeit, für die grenzüberschreitende Durchsetzung von Anspruchszielen und für Partei- und Staatsinteressen im internationalen Zivilverfahren.

### **Studiensemester**

Europäisches Internationales Zivilverfahrensrecht – 6. Semester

<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Europäisches Internationales Zivilverfahrensrecht – jedes Sommersemester
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	3 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	900 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 60 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	<p>Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung): ergänzendes Modul in der Modulgruppe 1: Arbeitsrecht und Management Modulgruppe 2: Wirtschaftsrecht und Steuern Modulgruppe 3: Europarecht und Europäisches Steuerrecht/Rechnungswesen</p> <p>Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung): Modulgruppe 1: Management and Law Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and Law Modulgruppe 3: Economics and Law</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltung des Moduls gehört zur Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Oliver Knöfel
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Oliver Knöfel
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur im Umfang von 120 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von ca. 25 Minuten je Studierende
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die

Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.

**Lehr- und Lernmethoden des Moduls**

Vorlesung

## **Modul: Versicherungsrecht**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

Versicherungsrecht (2 SWS)

Ab dem WS 2021/22 neue Zusammensetzung des Moduls, d. h. alleine Versicherungsrecht ohne Sozialrecht. Abweichung vom Modulkatalog (Anlage 1 a und 1 b zur SSO BA RuWIWuR vom 1.7.2020).

~~Sozialrecht (2 SWS)~~

### **Inhalte des Moduls**

Das Modul Versicherungsrecht macht Sie mit den Grundbegriffen des Versicherungsvertrags- und Versicherungsaufsichtsrechts vertraut. Kernbausteine des Versicherungsrechts sind: Begriff und Funktion von Versicherung; Typen von Versicherung (Kfz-Haftpflicht- und Kfz-Kasko-, Lebens-, Kranken- und Unfallversicherung); Informations- und Beratungspflichten; Gefahr und Gefahrerhöhung; Eintritt des Versicherungsfalls; Einbeziehungs- und Inhaltskontrolle allgemeiner Versicherungsbedingungen; staatliche Beaufsichtigung von Versicherungsunternehmen; Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb; laufende Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin); Verbraucherschutz und Europäisierung des Versicherungsrechts; Schnittstellen zum Bank- und Kapitalmarktrecht.

### **Lernergebnisse des Moduls**

Die Studierenden kennen die Grundlagen des Versicherungsrechts. Sie erkennen die Interessengegensätze, verstehen die Wertungsgrundlagen und sind in der Lage, einschlägige Fälle sinnvoll zu lösen. Sie haben das systematische Rüstzeug, typische Rechtsprobleme im Versicherungsrecht schnell einzuordnen, praktisch brauchbare Lösungen zu entwickeln und bei schwierigen Problemen effektiv mit Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten zu kommunizieren.

### **Studiensemester**

4. oder 6. Semester

### **Dauer des Moduls**

ein Semester

### **Häufigkeit des Angebots des Moduls**

Versicherungsrecht – jedes Sommersemester

<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	6 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	180 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 150 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	ergänzendes Modul:  Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung): Modulgruppe 1: Arbeitsrecht und Management Modulgruppe 2: Wirtschaftsrecht und Finanzen  Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung): Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and Law
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltung des Moduls gehört zur Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	N.N.
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Christoph Brömmelmeyer
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur im Umfang von 90 bis 180 Minuten
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesungen

## **Modul: Seminar an der Juristischen Fakultät**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

Seminar an der Juristischen Fakultät

### **Inhalte des Moduls**

In Vorbereitung auf die Bachelorarbeit lernen die Studierenden, sich mit einem konkreten Themenbereich selbstständig wissenschaftlich auseinanderzusetzen, indem sie die erforderlichen Literaturrecherchen durchführen, die Ergebnisse in einer schriftlichen Arbeit zusammenfassen und im Rahmen eines Vortrags präsentieren bzw. verteidigen.

### **Lernergebnisse des Moduls**

#### Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können komplexe Problemstellungen im aufgegebenen Themenbereich unter verschiedenen Zielsetzungen analysieren, bearbeiten und selbstständig schriftlich und mündlich darstellen.

#### Überfachliche Kompetenzen:

- Aufbereitung eines konkreten wissenschaftlichen Themas vermittelt die Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation, Problemlösung, abstraktes und vernetztes Denken
- im Rahmen des Vortrags werden allgemeine Präsentationstechniken geübt.

### **Studiensemester**

ab 4. Semester

### **Dauer des Moduls**

ein Semester

### **Häufigkeit des Angebots des Moduls**

nach Ankündigung

### **Zahl der zugeteilten ECTS-Credits**

12 ECTS-Credits

### **Gesamtworkload**

360 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 330 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)

### **Art des Moduls**

Ergänzendes Modul in den Modulgruppen 1, 2, 3 und 4

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	seminarabhängig
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	N.N.
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	N.N.
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Seminararbeit und Vortrag
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Seminar

<b>Modulbezeichnung</b>	Europäisches Gesellschaftsrecht <sup>8</sup>
<b>Modul-Nr./Code</b>	
<b>Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Europäisches Gesellschaftsrecht (2 SWS)
<b>Inhalte des Moduls</b>	Die Vorlesung leuchtet unter Rückgriff auf die Regulierungstheorie den Bedarf und die Folgen von supranationalen Rechtsformen aus (Wettbewerb der Gesellschaftsrechte), klärt den primärrechtlichen Hintergrund (Einfluss der Grundfreiheiten) und analysiert die umgesetzten und geplanten Rechtsformen (SE, SES etc.).
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><u>Fachliche Kompetenzen:</u> Die Studierenden sind mit den europäischen Gesellschaftsrechtsakten und Gesellschaftsformen vertraut. Sie kennen das einschlägige Primärrecht und wie es sich auf das nationale Gesellschaftsrecht auswirkt. Die Studierenden sind mit dem regulierungstheoretischen Konzept des Wettbewerbs der Gesellschaftsrechte vertraut. Sie kennen den Diskussionsstand zu aktuellen Themen und können einen eigenen Standpunkt einnehmen und verteidigen.</p> <p><u>Überfachliche Kompetenzen:</u> Die Studierenden sind im Umgang mit juristischen Fachtexten (Aufsätzen, Auszüge aus Monografien) vertraut und können sie kritisch einordnen. Sie haben englischsprachige Fachtexte und internationale Debatten kennengelernt.</p>
<b>Studiensemester (ggf. Trimester)</b>	Ab 5. Fachsemester
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	voraussichtlich jedes Sommersemester
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	3 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	90 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium: 60 Stunden Präsenzzeit: 30 Stunden (2 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	<p><u>Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung):</u> Ergänzendes Modul in der Modulgruppe 2: Wirtschaftsrecht und Steuern und Modulgruppe 3: Europarecht und Europäisches Steuerrecht/Rechnungswesen</p> <p><u>Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung):</u> Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and Law Modulgruppe 3: Economics and Law</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltung des Moduls gehört zur Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/</b>	Prof. Dr. Jan-Erik Schirmer

---

<sup>8</sup> Zusätzlich durch den PA am 31.01.2024 aufgenommen.



**Modulverantwortliche**

**Hochschullehrende der  
Lehrveranstaltungen**

Prof. Dr. Jan-Erik Schirmer

**Art der Prüfung/ Voraussetzung für  
die Vergabe von Leistungspunkten**

Mündliche Prüfung á 25 Minuten

**Gewichtung der Note in der  
Gesamtnote**

Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.

**Lehr- und Lernmethoden des  
Moduls**

Vorlesung

<b>Modulbezeichnung</b>	Nachhaltiges Privat- und Wirtschaftsrecht <sup>9</sup>
<b>Modul-Nr./Code</b>	
<b>Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Nachhaltiges Privat- und Wirtschaftsrecht (2 SWS)
<b>Inhalte des Moduls</b>	Die Vorlesung befasst sich mit den theoretischen und praktischen Fragen der rechtlichen Nachhaltigkeitstransformation: Inwieweit sind Privat- und Wirtschaftsrecht für die Verfolgung von Nachhaltigkeitszielen geeignet und was sind die konkreten Anwendungsfelder? Im Privatrecht liegt der Fokus auf der Klimahaftung und Lieferkettenverantwortlichkeit, im Wirtschaftsrecht auf Nachhaltigkeitspflichten für Leitungsorgane und neue Rechtsformen
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><u>Fachliche Kompetenzen:</u> Die Studierenden sind mit den aktuellen zivilrechtlichen Nachhaltigkeitsfragen vertraut. Sie kennen den Diskussionsstand und können einen eigenen Standpunkt einnehmen und verteidigen.</p> <p><u>Überfachliche Kompetenzen:</u> Die Studierenden sind im Umgang mit juristischen Fachtexten (Aufsätzen, Auszüge aus Monografien) vertraut und können sie kritisch einordnen. Sie haben englischsprachige Fachtexte und internationale Debatten kennengelernt.</p>
<b>Studiensemester (ggf. Trimester)</b>	Ab 5. Fachsemester
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	voraussichtlich jedes Sommersemester
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	3 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	90 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium: 60 Stunden Präsenzzeit: 30 Stunden (2 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	<p><u>Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung):</u> Ergänzendes Modul in der Modulgruppe 2: Wirtschaftsrecht und Steuern und Modulgruppe 3: Europarecht und Europäisches Steuerrecht/Rechnungswesen</p> <p><u>Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung):</u> Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and Law Modulgruppe 3: Economics and Law</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltung des Moduls gehört zur Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/</b>	Prof. Dr. Jan-Erik Schirmer

---

<sup>9</sup> Zusätzlich durch den PA am 31.01.2024 aufgenommen.

**Modulverantwortliche**

**Hochschullehrende der  
Lehrveranstaltungen**

Prof. Dr. Jan-Erik Schirmer

**Art der Prüfung/ Voraussetzung für  
die Vergabe von Leistungspunkten**

Mündliche Prüfung á 25 Minuten

**Gewichtung der Note in der  
Gesamtnote**

Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.

**Lehr- und Lernmethoden des  
Moduls**

Vorlesung

- **Menschenrechtsverletzung im Verantwortungsbereich deutscher Unternehmen - Potential und Grenzen von gerichtlichem Rechtsschutz und außergerichtlichem Verfahren im Vergleich<sup>10</sup>**

---

<sup>10</sup> Zusätzlich durch den PA am 29.01.2020 aufgenommen.

## **Modul: Außergerichtliche Streitbeilegung - Verfahrensarten im Überblick<sup>11</sup>**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

Außergerichtliche Streitbeilegung - Verfahrensarten im Überblick (2 SWS)

### **Inhalte des Moduls**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die unterschiedlichen Verfahrensformen der außergerichtlichen Streitbeilegung (Verhandlung, Mediation, Schlichtung und Schiedsgerichtsbarkeit) mit ihren jeweiligen Charakteristika, typischen Einsatzgebieten und rechtlichen Rahmenbedingungen. Dabei wird besonderes Augenmerk auf Aspekte der Digitalisierung von ADR gelegt, die durch die Corona-Pandemie eine deutliche Beschleunigung erfahren hat.

Auf Basis der vermittelten Grundkenntnisse zu diesen einzelnen Verfahrensarten werden Kriterien der interessenorientierten Verfahrenswahl, Möglichkeiten der Kombination von Verfahren(selementen) zu sog. Hybridverfahren sowie Ansätze der Etablierung von Konfliktmanagementprogrammen und -systemen vermittelt.

### **Lernergebnisse des Moduls**

#### Fachliche Kompetenzen:

Alle genannten Kompetenzen sind sowohl fachliche als auch überfachliche Kompetenzen.

#### Überfachliche Kompetenzen:

- Orientierung im Verfahrensspektrum der außergerichtlichen Streitbeilegung
- Kenntnisse der jeweiligen Charakteristika, typischen Einsatzgebieten und rechtlichen Rahmenbedingungen der Verfahrensformen Verhandlung, Mediation, Schlichtung und Schiedsgerichtsbarkeit
- Überblick über die Gestaltungsansätze von Online Dispute Resolution
- Überblick über Möglichkeiten der Gestaltung von Hybridverfahren
- Verständnis für Kriterien und Vorgehensweise von Konfliktmanagement

### **Studiensemester**

4./6. Semester

---

<sup>11</sup> Zusätzlich durch den PA am 10.02.2021 aufgenommen.

<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jedes zweite Sommersemester (ungerade Jahre)
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	3 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	90 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 60 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	<p><u>Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung):</u></p> <p>Ergänzendes Modul in der Modulgruppe 1: Arbeitsrecht und Management</p> <p>Ergänzendes Modul in der Modulgruppe 2: Wirtschaftsrecht und Steuern/Wirtschaftsrecht und Finanzen</p> <p>Ergänzendes Modul in der Modulgruppe 4: Medienrecht und Marketing</p> <p><u>Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung):</u></p> <p>Modulgruppe 1: Management and Law</p> <p>Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and Law</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltung des Moduls gehört zur Schwerpunktbereichsausbildung im Studiengang Rechtswissenschaft und wird im Bachelorstudiengang Recht und Politik im Rahmen des Moduls III. 1. Recht und Politik im nationalen Kontext (Vertiefung) angeboten.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Ulla Gläßer, LL.M.
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Ulla Gläßer, LL.M.

<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur im Umfang von mindestens 90 bis maximal 180 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von ca. 25 Minuten je Studierende oder eine oder mehrere häusliche Anfertigungen von Prüfungsleistungen (z.B. die Anfertigung einer Seminararbeit)
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung mit vielen interaktiven Anteilen (praktische Übungen und Fallsimulationen) sowie Vorträgen von Gastexperten und Gastexpertinnen

- **Transportation Law (3 ECTS-Credits)<sup>12</sup>**

---

<sup>12</sup> Zusätzlich durch den PA am 08.10.2021 aufgenommen; einmaliges Angebot im WS 2021/22.



## **Module der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (Wahlpflichtmodule) – 12 Credits**

(für weitere Informationen besuchen Sie bitte ViaCampus)

- Unternehmensbesteuerung
- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- Tax Accounting (Steuerliche Erfolgsermittlung und Abgrenzung)
- Steuerliche Verrechnungspreise (Seminar)
- Ausgewählte Themen in Domestic Taxation (ggf. Seminar)
- Fallstudienseminar "Umsatzsteuerrecht" (Seminar)
- Fallstudienseminar "Fußball, Bilanzen und Steuern" (Seminar)
- Seminar in Unternehmensbesteuerung\*

## **Modulgruppe 3: Europarecht und Europäisches Steuerrecht/Rechnungswesen (36 Credits)**

### **Module der Juristischen Fakultät - 24 Credits**

#### **a) Pflichtmodul**

##### **Modul: Europarecht**

###### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

Europarecht (4 SWS)

Arbeitsgemeinschaft zur Vorlesung Europarecht (2 SWS)

###### **Inhalte des Moduls**

In der Vorlesung werden der Begriff des Europarechts und die Entwicklung der europäischen Einigung in der Europäischen Union und im Europarat vermittelt. Zu den Inhalten gehören weiterhin die Architektur und die institutionelle Struktur der Europäischen Union sowie Fragen der Mitgliedschaft in dieser supranationalen Organisation wie Beitritt und Austritt. Rechtsquellen und Rechtsetzung werden vertieft behandelt. Bei den materiellen Gewährleistungen des Unionsrechts werden insbesondere die Grundrechte und Grundfreiheiten des Unionsrechts behandelt. Einen weiteren Schwerpunkt der Vorlesung bilden die internen Politikbereiche und das auswärtige Handeln der Union.

###### **Lernergebnisse des Moduls**

###### Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden lernen die rechtlichen Grundlagen der Europäischen Union kennen. Dies betrifft die institutionellen, verfahrensrechtlichen und materiellrechtlichen Bestimmungen des Unionsrechts sowie seine Verzahnung mit dem nationalen Recht. Die Studierenden erwerben und erweitern die erforderlichen kennntnismäßigen Voraussetzungen bezüglich der normativen Grundlagen der EU.

###### Überfachliche Kompetenzen:

Auf der Grundlage der Vermittlung der europarechtlichen Systematik sind die Studierenden befähigt, europarechtliche Fälle zu lösen und gleichzeitig das politische, wirtschaftliche und rechtliche Geschehen in der EU und ihren Mitgliedstaaten zu bewerten und bei Problemen Lösungsvorschläge selbstständig zu erarbeiten.

<b>Studiensemester</b>	5. Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jedes Wintersemester
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	9 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	270 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 180 Stunden, Präsenzzeit = 90 Stunden (6 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	<p>Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung): Pflichtmodul in der Modulgruppe 3: Europarecht und Europäisches Steuerrecht/Rechnungswesen ergänzendes Modul in den Modulgruppen 1, 2 und 4</p> <p>Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung): Modulgruppe 1: Management and Law Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and Law Modulgruppe 3: Economics and Law</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Die Lehrveranstaltungen des Moduls sind für folgende Studiengänge geöffnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtswissenschaft (Hauptstudium)</li> <li>• Magister des Rechts und Master of German and Polish Law</li> <li>• Bachelor Recht und Politik</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Matthias Pechstein
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Matthias Pechstein

**Art der  
Prüfung/Voraussetzung für die  
Vergabe von Leistungspunkten**

Klausur im Umfang von 120 Minuten

**Gewichtung der Note in der  
Gesamtnote**

Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.

**Lehr- und Lernmethoden des  
Moduls**

Vorlesung und Arbeitsgemeinschaften

## b) Wahlpflichtmodule (mindestens 1 Modul)

### **Modul: Grundrechte**

#### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

Grundkurs II Öffentliches Recht (4 SWS)

Arbeitsgemeinschaft zum GK II ÖR (2 SWS)

#### **Inhalte des Moduls**

Das Modul beinhaltet neben einem allgemeinen Teil über den Hintergrund, die Rechtsquellen sowie die Entstehung der Grundrechte die Vermittlung des wesentlichen Grundwissens zu den Freiheits-, Gleichheits- sowie Prozessgrundrechten sowie deren verfassungsgerichtliche Durchsetzung. Zur Unterstützung der Vorbereitung sowie zur Erreichung der Lernziele werden Arbeitsgemeinschaften angeboten, in welchen die Inhalte der Vorlesungen anhand von Fällen verdeutlicht werden.

#### **Lernergebnisse des Moduls**

##### Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, grundrechtliche Probleme zu erkennen, diese einzuordnen und anhand erlernter Methoden mittels argumentativer Auseinandersetzung in einem Fall unter Berücksichtigung verfassungsprozessualer Besonderheiten einer adäquaten Lösung zuzuführen. Im Rahmen der angebotenen Arbeitsgemeinschaften haben die Studierenden die Fähigkeit erworben, das erlernte Wissen in Fällen anzuwenden und einen Sachverhalt argumentativ aufzubereiten. Sie erkennen die Vielschichtigkeit des Grundrechtsschutzes (global, in Europa sowie auf nationaler Ebene).

##### Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage komplexe Fälle zu analysieren und das Gelernte auf bis dahin unbekannte Problemstellungen anzuwenden. Sie können einen Sachverhalt nach eigenen Kriterien systematisch und umfassend untersuchen, so dass vorhandene Probleme identifiziert und einer vertretbaren Lösung zugeführt werden. Darüber hinaus verfügen sie über die Fähigkeiten, eine adäquate wissenschaftliche Quellenauswahl, Recherche sowie kritische Auseinandersetzung mit den gefundenen Daten vorzunehmen.

Die Studierenden können sich kritisch mit wissenschaftlichen Texten auseinandersetzen und effizient relevante Literatur recherchieren.

<b>Studiensemester</b>	4. Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jedes Sommersemester
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	9 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	270 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 180 Stunden, Präsenzzeit = 90 Stunden (6 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	<p>Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung): Wahlpflichtmodul in der Modulgruppe 3: Europarecht und Europäisches Steuerrecht/Rechnungswesen; ergänzendes Modul in der Modulgruppe 4: Medienrecht und Marketing</p> <p>Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung): Modulgruppe 3: Economics and Law</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Die Lehrveranstaltungen sind in folgenden Studiengängen vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundstudium des Studienganges Rechtswissenschaft</li> <li>• Magister des Rechts und Bachelor of German and Polish Law</li> <li>• Bachelor Recht und Politik</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Matthias Pechstein
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Stefan Haack
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur im Umfang von 120 Minuten

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote**

Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.

**Lehr- und Lernmethoden des Moduls**

Vorlesung und Arbeitsgemeinschaften

## **Modul: Völkerrecht**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

Völkerrecht (2 SWS)

### **Inhalte des Moduls**

Im Rahmen des Völkerrechts werden den Studierenden Kenntnisse des Völkerrechts – sowohl des allgemeinen als auch des besonderen – vermittelt. Nach einer allgemeinen Einführung in das Völkerrecht zu den Themen Definition, Geschichte des Völkerrechts und Verhältnis von Völkerrecht und Landesrecht werden die Studierenden mit folgenden Themen vertraut gemacht: Völkerrechtssubjekte, Völkerrechtsquellen, völkerrechtlicher Status der Staaten, internationale Organisationen, Grundprinzipien des Völkerrechts, Diplomaten- und Konsularrecht, Räume im Völkerrecht, Staatenverantwortlichkeit sowie die Durchsetzung des Völkerrechts (einschließlich der Verfahren der friedlichen Streitbeilegung). Aus dem besonderen Völkerrecht werden sich die Studierenden mit dem völkerrechtlichen Schutz von Individuen und Gruppen, den Räumen im Völkerrecht, der Friedenssicherung und friedlichen Streitbeilegung, dem Völkerstrafrecht und dem humanitären Völkerrecht beschäftigen.

### **Lernergebnisse des Moduls**

#### Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden verfügen über Wissen in den Bereichen des allgemeinen und besonderen Völkerrechts. Sie kennen die begrifflichen und historischen Grundlagen des Völkerrechts und verfügen über Kenntnisse der Subjekte sowie der Grundprinzipien und Verfahren des Völkerrechts.

Auf dieser Basis sind sie in der Lage, die einschlägige Terminologie adäquat anzuwenden.

#### Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, auf der Grundlage des erworbenen Wissens Rechtsprobleme zu erkennen und Lösungen hierfür unter Bezugnahme auf Rechtsnormen, Lehrmeinungen und Rechtsprechung zu erarbeiten. Sie sind in der Lage aktuelle politische Situationen völkerrechtlich einzuordnen und zu bewerten.

### **Studiensemester**

5. Semester



<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jedes Wintersemester
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	3 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	90 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 60 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	<p>Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung): Wahlpflichtmodul in der Modulgruppe 3: Europarecht und Europäisches Steuerrecht/Rechnungswesen</p> <p>Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung): Modulgruppe 3: Economics and Law</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Die Lehrveranstaltung des Moduls ist für folgende Studiengänge geöffnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtswissenschaft (Hauptstudium)</li> <li>• Magister des Rechts und Master of German and Polish Law</li> <li>• Bachelor Recht und Politik</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Matthias Pechstein
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Carmen Thiele
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur im Umfang von 120 Minuten
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die

Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.

**Lehr- und Lernmethoden des Moduls**

Vorlesung

## **Modul: Europäisches Verfassungsrecht**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

Europäischer und universeller Menschenrechtsschutz|Individualrechtsschutz im Völkerrecht (2 SWS)

Europäisierung des deutschen Verwaltungs- und Verfassungsrechts (2 SWS)

### **Inhalte des Moduls**

Im Rahmen der Vorlesung "Europäischer und universeller Menschenrechtsschutz" werden die Studierenden mit der Entwicklung und den Grundlagen des universellen und europäischen Menschenrechtsschutzes im Rahmen der UNO, des Europarates, der EU und der OSZE vertraut gemacht. Unter Bezugnahme auf menschenrechtliche Verträge, vor allem die UN-Menschenrechtspakte und die Europäische Menschenrechtskonvention des Europarates werden sie ausgewählte materielle Rechte sowie Institutionen und Mechanismen zur Überwachung der Menschenrechte kennenlernen. Neben den materiellen Gewährleistungen einzelner Menschenrechte werden den Studierenden prozessuale Durchsetzungsmechanismen vermittelt.

Im Rahmen der Vorlesung "Europäisierung des deutschen Verwaltungs- und Verfassungsrechts" werden die Studierenden mit den vielfältigen Einwirkungen des primären und sekundären EU-Rechts sowie der einschlägigen EuGH-Rechtsprechung auf das mitgliedstaatliche (insbesondere deutsche) Verfassungs- und Verwaltungs(prozess)recht vertraut gemacht. Im Zuge der Erörterung zahlreicher Europäisierungsbeispiele wird vor allem Wert auf die Verdeutlichung der Dogmatik, der Systematik, der Reichweite und der Grenzen der fortschreitenden Europäisierung des mitgliedstaatlichen Verfassungs- und Verwaltungs(prozess)rechts gelegt.

### **Lernergebnisse des Moduls**

#### Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden verfügen über Wissen in den Bereichen der europäischen und universellen Menschenrechte. Sie kennen die unterschiedlichen Rechtssysteme auf universeller und europäischer Ebene und verfügen über Kenntnisse des materiellen und prozessualen Menschenrechtsschutzes. Darüber hinaus verfügen die Studierenden über Wissen in den Bereichen des materiellen und institutionellen Unionsrechts, des deutschen Verwaltungsverfahrens-

und Verwaltungsprozessrechts sowie des deutschen Verfassungsrechts.

Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, auf der Grundlage des erworbenen Wissens menschenrechtliche Situationen zu bewerten, Verletzungen zu erkennen und bestehende Durchsetzungsmechanismen anzuwenden. Darüber hinaus besitzen die Studierenden die Fähigkeit, auf der Grundlage des erworbenen Wissens gegebene Europäisierungen des deutschen Verwaltungs- und Verfassungsrechts zu bewerten und ein Gefühl für künftige Europäisierungen dieser Art zu entwickeln.

<b>Studiensemester</b>	4. Semester - Europäischer und universeller Menschenrechtsschutz  Individualrechtsschutz im Völker- und Europarecht  6. Semester - Europäisierung des deutschen Verwaltungs- und Verfassungsrechts
<b>Dauer des Moduls</b>	zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jedes Sommersemester
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	6 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	180 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 120 Stunden, Präsenzzeit = 60 Stunden (4 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung): Wahlpflichtmodul in der Modulgruppe 3: Europarecht und Europäisches Steuerrecht/Rechnungswesen  Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung): Modulgruppe 3: Economics and Law
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltungen des Moduls sind für folgende Studiengänge geöffnet: Rechtswissenschaft (Hauptstudium)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Völker- und Europarecht.

<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Matthias Pechstein
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Carmen Thiele - Europäischer und universeller Menschenrechtsschutz  Individualrechtsschutz im Völker- und Europarecht  Prof. Dr. Carsten Nowak - Europäisierung des deutschen Verwaltungs- und Verfassungsrechts
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Prüfungsleistung in einer der beiden Lehrveranstaltungen:  mündliche Prüfung (im Umfang von ca. 25 Minuten je Studierender) oder schriftliche Prüfung (Klausur im Umfang von mindestens 90 bis maximal 180 Minuten; häusliche Anfertigung der Prüfungsleistung in Form von Haus-, Seminararbeiten bzw. Essays)
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesungen

**Modul: Seminar an der Juristischen Fakultät zu einem Thema des Pflicht- oder Wahlpflichtmoduls**

**Lehrveranstaltungen des Moduls** Seminar an der Juristischen Fakultät zu einem Thema des Pflichtmoduls Europarecht oder der Wahlpflichtmodule Grundrechte, Völkerrecht, Europäisches Verfassungsrecht

**Inhalte des Moduls** In Vorbereitung auf die Bachelorarbeit lernen die Studierenden, sich mit einem konkreten Themenbereich selbstständig wissenschaftlich auseinanderzusetzen, indem sie die erforderlichen Literaturrecherchen durchführen, die Ergebnisse in einer schriftlichen Arbeit zusammenfassen und im Rahmen eines Vortrags präsentieren bzw. verteidigen.

**Lernergebnisse des Moduls** Fachliche Kompetenzen:  
Die Studierenden können komplexe Problemstellungen im aufgegebenen Themenbereich unter verschiedenen Zielsetzungen analysieren, bearbeiten und selbstständig schriftlich und mündlich darstellen.

Überfachliche Kompetenzen:

- Aufbereitung eines konkreten wissenschaftlichen Themas vermittelt die Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation, Problemlösung, abstraktes und vernetztes Denken
- im Rahmen des Vortrags werden allgemeine Präsentationstechniken geübt.

**Studiensemester** ab 4. Semester

**Dauer des Moduls** ein Semester

**Häufigkeit des Angebots des Moduls** nach Ankündigung

**Zahl der zugeteilten ECTS-Credits** 12 ECTS-Credits

**Gesamtworkload** 360 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 330 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)

**Art des Moduls** Wahlpflichtmodul

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	seminarabhängig
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	N.N.
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	N.N.
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Seminararbeit und Vortrag
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Seminar

## c) ergänzende Module

### Modul: Zivilprozessrecht I

#### Lehrveranstaltungen des Moduls

~~Einführung in das Verfahrensrecht (1 SWS)~~

Zivilprozessrecht (2 SWS)

#### Inhalte des Moduls

Verfahrensrechte, insbesondere die Grundlagen des Zivilprozessrechts. Dazu gehören die Vorschriften über das zivilprozessuale Verfahren im ersten Rechtszug, Verfahrensgrundsätze, Prozessvoraussetzungen, Arten und Wirkungen von Klagen und gerichtlichen Entscheidungen, Beweisgrundsätze, ein Überblick über Rechtsbehelfe und allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen, die Arten der Zwangsvollstreckung und der einstweilige Rechtsschutz.

#### Lernergebnisse des Moduls

##### Fachliche Kompetenzen:

Die Absolventen kennen erste wissenschaftliche Grundlagen des Prozessrechts. Sie erkennen die Interessengegensätze, verstehen die Prinzipien und Wertungsgrundlagen und sind in der Lage, einfache Fälle gutachterlich zu lösen. Das erlaubt es ihnen auch, sich im Vorfeld eines Gerichtsverfahrens so zu verhalten, dass Prozesse vermieden oder Beweise erbracht werden können. Sie haben das systematische Rüstzeug, Prozesslagen zu erkennen und bei schwierigen Problemen in der Fachsprache effektiv mit Rechtsanwälten zu kommunizieren.

##### Überfachliche Kompetenzen:

#### Studiensemester

~~Einführung in das Verfahrensrecht – 3. Semester~~

Zivilprozessrecht – 4. Semester

#### Dauer des Moduls

~~zwei Semester~~ / ein Semester

#### Häufigkeit des Angebots des Moduls

~~Einführung in das Verfahrensrecht – jedes Wintersemester~~

Zivilprozessrecht – jedes Sommersemester

#### Zahl der zugeteilten ECTS-Credits

6 ECTS-Credits



<b>Gesamtworkload</b>	<p><del>180 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 135 Stunden, Präsenzzeit = 45 Stunden (3 SWS)</del>  90 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 60 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)</p>
<b>Art des Moduls</b>	<p>Studienvariante Recht und Wirtschaft  (Schwerpunktbildung):  ergänzendes Modul in der  Modulgruppe 1: Arbeitsrecht und Management  Modulgruppe 2: Wirtschaftsrecht und Steuern  Modulgruppe 3: Europarecht und Europäisches Steuerrecht/Rechnungswesen</p> <p>Studienvariante Wirtschaft und Recht  (Schwerpunktbildung):  Modulgruppe 1: Management and Law  Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and Law  Modulgruppe 3: Economics and Law</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><del>Die Lehrveranstaltung Einführung in das Verfahrensrecht ist im Grundstudium des Studienganges Rechtswissenschaft vorgesehen.</del></p> <p>Die Lehrveranstaltung Zivilprozessrecht ist im Hauptstudium des Studienganges Rechtswissenschaft sowie in den Studiengängen Magister des Rechts und Master of German and Polish Law vorgesehen.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Ulla Gläßer
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	<p><del>Prof. Dr. Holger Wendtland – Einführung in das Verfahrensrecht</del></p> <p>Prof. Dr. Ulla Gläßer oder Prof. Dr. Oliver Knöfel - Zivilprozessrecht</p>
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Prüfungsleistung in der Lehrveranstaltung Zivilprozessrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur im Umfang von mindestens 90 bis maximal 180 Minuten</li> <li>• mündliche Prüfung im Umfang von ca. 25 Minuten je Studierende</li> </ul>

- eine oder mehrere häusliche Anfertigungen von Prüfungsleistungen (z. B. die Anfertigung einer Seminararbeit)

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote**

Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.

**Lehr- und Lernmethoden des Moduls**

Vorlesungen

## **Modul: Internationales Wirtschafts- und Prozessrecht**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

Europäisches Internationales Zivilverfahrensrecht (2 SWS)

### **Inhalte des Moduls**

Die Vorlesung Europäisches Internationales Zivilverfahrensrecht behandelt die wichtigsten Themen des internationalen Zivilverfahrensrechts (z.B. internationale Entscheidungszuständigkeit, Gerichtsstands- und Schiedsvereinbarungen, Anerkennung und Vollstreckung von Urteilen, Zustellung und Beweisaufnahme in grenzüberschreitenden Fällen) sowohl auf der Grundlage des europäischen Rechts als auch auf der des autonomen deutschen Rechts, zeigt die volkswirtschaftliche Bedeutung des grenzüberschreitenden Zivilprozesses auf und präsentiert das Internationale Zivilprozessrecht, insbesondere die vom Unionsrecht eröffneten Wege zur Forderungsdurchsetzung im Ausland, als Schlüsselinstrument für grenzüberschreitendes Wirtschaften.

### **Lernergebnisse des Moduls**

#### Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden haben die Grundprobleme von Verfahrensfragen mit Auslandsbezug sowie die Lösungen des deutschen und europäischen Rechts kennengelernt.

Die Studierenden haben gelernt, dass das Europäische Internationale Zivilverfahrensrecht heute maßgeblich vom Unionsrecht von geprägt ist und auf dessen Basis innovative, kooperative Lösungen bereithält. Die Studierenden können Partei- und Staatsinteressen am grenzüberschreitenden Zivilprozess definieren, erkennen die Schlüsselrolle des Internationalen Zivilverfahrensrechts für das grenzüberschreitendes Wirtschaften und sind in der Lage, verschiedene bekannte und neue verfahrensrechtliche Vorschriften zu interpretieren und anzuwenden.

#### Überfachliche Kompetenzen:

Verständnis für die internationale Zusammenarbeit, für die grenzüberschreitende Durchsetzung von Anspruchszielen und für Partei- und Staatsinteressen im internationalen Zivilverfahren.

### **Studiensemester**

Europäisches Internationales Zivilverfahrensrecht – 6. Semester

<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Europäisches Internationales Zivilverfahrensrecht – jedes Sommersemester
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	3 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	900 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 60 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	<p>Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung): ergänzendes Modul in der Modulgruppe 1: Arbeitsrecht und Management Modulgruppe 2: Wirtschaftsrecht und Steuern Modulgruppe 3: Europarecht und Europäisches Steuerrecht/Rechnungswesen</p> <p>Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung): Modulgruppe 1: Management and Law Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and Law Modulgruppe 3: Economics and Law</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltung des Moduls gehört zur Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Oliver Knöfel
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Oliver Knöfel
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur im Umfang von 120 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von ca. 25 Minuten je Studierende
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die

Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.

**Lehr- und Lernmethoden des Moduls**

Vorlesung

## **Modul: Staatsorganisationsrecht**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

Grundkurs I Öffentliches Recht (4 SWS)

Arbeitsgemeinschaft (2 SWS)

### **Inhalte des Moduls**

Das Modul beinhaltet die Vermittlung des wesentlichen Grundwissens des Verfassungsrechts. Es werden die Grundprinzipien der verfassungsrechtlichen Ordnung, Staatszielbestimmungen, die Rechte und Pflichten von Verfassungsorganen sowie die verfassungsgerichtliche Durchsetzung vermittelt. Zur Unterstützung der Vorbereitung sowie zur Erreichung der Lernziele werden Arbeitsgemeinschaften angeboten, in welchen die Inhalte der Vorlesung anhand von Fällen verdeutlicht werden.

### **Lernergebnisse des Moduls**

#### Fachliche Kompetenzen:

Die Absolvent/innen sind in der Lage verfassungsrechtliche und grundrechtliche Probleme zu erkennen, diese einzuordnen und anhand erlernter Methoden mittels argumentativer Auseinandersetzung in einem Fall unter Berücksichtigung verfassungsprozessualer Besonderheiten einer adäquaten Lösung zuzuführen.

Die Absolvent/innen verstehen die Grundbegriffe des öffentlichen Rechts, insbesondere des Verfassungsrechts sowie die juristische Fachsprache. Das Zusammenspiel von Verfassungsorganen und ihre Einordnung im verfassungsrechtlichen Gefüge unter Berücksichtigung von Verfassungsprinzipien sind bekannt.

Im Rahmen der angebotenen Arbeitsgemeinschaften haben die Absolvent/innen die Fähigkeit erworben, das erlernte Wissen in Fällen anzuwenden und einen Sachverhalt argumentativ aufzubereiten.

Sie können auch komplexe verfassungsrechtliche Fragestellungen formulieren und hierzu Lösungen erarbeiten sowie solche kritisch hinterfragen und auswerten.

#### Überfachliche Kompetenzen:

Die Absolvent/innen des Moduls können einen Sachverhalt nach eigenen Kriterien systematisch und umfassend untersuchen, so dass vorhandene Probleme identifiziert und einer vertretbaren Lösung zugeführt werden. Darüber hinaus verfügen die Absolvent/inn/en über die Fähigkeiten eine adäquate wissenschaftliche Quellenauswahl, Recherche sowie kritische

Auseinandersetzung mit den gefundenen Daten vorzunehmen.

- Auf der Grundlage des erworbenen Wissens ordnen die Absolvent/inn/en auch komplexe Sachverhalte sachgerecht ein und können Fachthemen in unterschiedlichen Zusammenhängen auch für (Nicht-)Wissenschaftler/innen erklären.
- Die Absolvent/innen verfügen darüber hinaus über interkulturelle Kompetenzen in Bezug auf die Vergleiche unterschiedlicher europäischer Verfassungen. Sie können schnell gegebene Probleme identifizieren, klassifizieren und dann planend Lösungen hierzu entwickeln.

<b>Studiensemester</b>	5. Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jedes Wintersemester
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	9 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	270 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 180 Stunden, Präsenzzeit = 90 Stunden (6 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung): Wahlpflichtmodul in der Modulgruppe 2: Wirtschaftsrecht und Steuern ergänzendes Modul in der Modulgruppe 3: Europarecht und Europäisches Steuerrecht/Rechnungswesen  Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung): Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and Law Modulgruppe 3: Economics and Law
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltungen sind in folgenden Studiengängen vorgesehen:

- Grundstudium des Studienganges  
Rechtswissenschaft
- Magister des Rechts und Bachelor of German  
and Polish Law
- Bachelor Recht und Politik

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	N.N.
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Stefan Haack
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur im Umfang von 120 Minuten
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung und Arbeitsgemeinschaften



## **Modul: Seminar an der Juristischen Fakultät**

<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Seminar an der Juristischen Fakultät
<b>Inhalte des Moduls</b>	In Vorbereitung auf die Bachelorarbeit lernen die Studierenden, sich mit einem konkreten Themenbereich selbstständig wissenschaftlich auseinanderzusetzen, indem sie die erforderlichen Literaturrecherchen durchführen, die Ergebnisse in einer schriftlichen Arbeit zusammenfassen und im Rahmen eines Vortrags präsentieren bzw. verteidigen.
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><u>Fachliche Kompetenzen:</u> Die Studierenden können komplexe Problemstellungen im aufgegebenen Themenbereich unter verschiedenen Zielsetzungen analysieren, bearbeiten und selbstständig schriftlich und mündlich darstellen.</p> <p><u>Überfachliche Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Aufbereitung eines konkreten wissenschaftlichen Themas vermittelt die Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation, Problemlösung, abstraktes und vernetztes Denken</li><li>• im Rahmen des Vortrags werden allgemeine Präsentationstechniken geübt.</li></ul>
<b>Studiensemester</b>	ab 4. Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	nach Ankündigung
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	12 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	360 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 330 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	Ergänzendes Modul in den Modulgruppen 1, 2, 3 und 4

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	seminarabhängig
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	N.N.
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	N.N.
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Seminararbeit und Vortrag
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Seminar

<b>Modulbezeichnung</b>	Europäisches Gesellschaftsrecht <sup>13</sup>
<b>Modul-Nr./Code</b>	
<b>Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Europäisches Gesellschaftsrecht (2 SWS)
<b>Inhalte des Moduls</b>	Die Vorlesung leuchtet unter Rückgriff auf die Regulierungstheorie den Bedarf und die Folgen von supranationalen Rechtsformen aus (Wettbewerb der Gesellschaftsrechte), klärt den primärrechtlichen Hintergrund (Einfluss der Grundfreiheiten) und analysiert die umgesetzten und geplanten Rechtsformen (SE, SES etc.).
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><u>Fachliche Kompetenzen:</u> Die Studierenden sind mit den europäischen Gesellschaftsrechtsakten und Gesellschaftsformen vertraut. Sie kennen das einschlägige Primärrecht und wie es sich auf das nationale Gesellschaftsrecht auswirkt. Die Studierenden sind mit dem regulierungstheoretischen Konzept des Wettbewerbs der Gesellschaftsrechte vertraut. Sie kennen den Diskussionsstand zu aktuellen Themen und können einen eigenen Standpunkt einnehmen und verteidigen.</p> <p><u>Überfachliche Kompetenzen:</u> Die Studierenden sind im Umgang mit juristischen Fachtexten (Aufsätzen, Auszüge aus Monografien) vertraut und können sie kritisch einordnen. Sie haben englischsprachige Fachtexte und internationale Debatten kennengelernt.</p>
<b>Studiensemester (ggf. Trimester)</b>	Ab 5. Fachsemester
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	voraussichtlich jedes Sommersemester
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	3 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	90 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium: 60 Stunden Präsenzzeit: 30 Stunden (2 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	<p><u>Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung):</u> Ergänzendes Modul in der Modulgruppe 2: Wirtschaftsrecht und Steuern und Modulgruppe 3: Europarecht und Europäisches Steuerrecht/Rechnungswesen</p> <p><u>Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung):</u> Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and Law Modulgruppe 3: Economics and Law</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltung des Moduls gehört zur Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/</b>	Prof. Dr. Jan-Erik Schirmer

---

<sup>13</sup> Zusätzlich durch den PA am 31.01.2024 aufgenommen.

**Modulverantwortliche****Hochschullehrende der  
Lehrveranstaltungen**

Prof. Dr. Jan-Erik Schirmer

**Art der Prüfung/ Voraussetzung für  
die Vergabe von Leistungspunkten**

Mündliche Prüfung á 25 Minuten

**Gewichtung der Note in der  
Gesamtnote**

Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.

**Lehr- und Lernmethoden des  
Moduls**

Vorlesung

<b>Modulbezeichnung</b>	Nachhaltiges Privat- und Wirtschaftsrecht <sup>14</sup>
<b>Modul-Nr./Code</b>	
<b>Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Nachhaltiges Privat- und Wirtschaftsrecht (2 SWS)
<b>Inhalte des Moduls</b>	Die Vorlesung befasst sich mit den theoretischen und praktischen Fragen der rechtlichen Nachhaltigkeitstransformation: Inwieweit sind Privat- und Wirtschaftsrecht für die Verfolgung von Nachhaltigkeitszielen geeignet und was sind die konkreten Anwendungsfelder? Im Privatrecht liegt der Fokus auf der Klimahaftung und Lieferkettenverantwortlichkeit, im Wirtschaftsrecht auf Nachhaltigkeitspflichten für Leitungsorgane und neue Rechtsformen
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><u>Fachliche Kompetenzen:</u> Die Studierenden sind mit den aktuellen zivilrechtlichen Nachhaltigkeitsfragen vertraut. Sie kennen den Diskussionsstand und können einen eigenen Standpunkt einnehmen und verteidigen.</p> <p><u>Überfachliche Kompetenzen:</u> Die Studierenden sind im Umgang mit juristischen Fachtexten (Aufsätzen, Auszüge aus Monografien) vertraut und können sie kritisch einordnen. Sie haben englischsprachige Fachtexte und internationale Debatten kennengelernt.</p>
<b>Studiensemester (ggf. Trimester)</b>	Ab 5. Fachsemester
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	voraussichtlich jedes Sommersemester
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	3 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	90 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium: 60 Stunden Präsenzzeit: 30 Stunden (2 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	<p><u>Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung):</u> Ergänzendes Modul in der Modulgruppe 2: Wirtschaftsrecht und Steuern und Modulgruppe 3: Europarecht und Europäisches Steuerrecht/Rechnungswesen</p> <p><u>Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung):</u> Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and Law Modulgruppe 3: Economics and Law</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltung des Moduls gehört zur Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/</b>	Prof. Dr. Jan-Erik Schirmer

---

<sup>14</sup> Zusätzlich durch den PA am 31.01.2024 aufgenommen.

**Modulverantwortliche**

**Hochschullehrende der  
Lehrveranstaltungen**

Prof. Dr. Jan-Erik Schirmer

**Art der Prüfung/ Voraussetzung für  
die Vergabe von Leistungspunkten**

Mündliche Prüfung á 25 Minuten

**Gewichtung der Note in der  
Gesamtnote**

Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.

**Lehr- und Lernmethoden des  
Moduls**

Vorlesung

- **Menschenrechtsverletzung im Verantwortungsbereich deutscher Unternehmen - Potential und Grenzen von gerichtlichem Rechtsschutz und außergerichtlichem Verfahren im Vergleich<sup>15</sup>**

---

<sup>15</sup> Zusätzlich durch den PA am 29.01.2020 aufgenommen.

## **Modul: Sozialversicherungsrecht<sup>16</sup>**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

Sozialversicherungsrecht (2 SWS)

### **Inhalte des Moduls**

Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über die Ausgestaltung des Sozialrechts in Deutschland und die Technik der sozialrechtlichen Fallbearbeitung: Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei im Sozialversicherungsrecht, d.h. im Bereich der beitragsfinanzierten Sozialleistungen (Arbeitslosen-, Kranken-, Renten-, Unfall- und Pflegeversicherung ab). Im Kontext dieser Vorlesung wird fallbezogen zudem auf das Sozialverwaltungsrecht und das sozialgerichtliche Verfahren eingegangen.

In einem übergreifenden Kontext bestehen Bezüge zum challenge-based learning und zu Fragen der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

### **Lernergebnisse des Moduls**

#### Fachliche Kompetenzen:

Erwerb von Kenntnissen zur Rechtslage und Rechtsanwendung im deutschen Sozialrecht (Fokus: beitragsfinanzierte Leistungen) und Befähigung zur Falllösung in diesem Bereich

#### Überfachliche Kompetenzen:

Problemorientierte Analyse aktueller gesellschaftspolitischer Fragestellungen und ihrer Regulierung durch das Sozialrecht; Training der Sprachkompetenzen und der Technik der Argumentation sowie des Gutachtenstils

### **Studiensemester**

ab dem 4. Semester

### **Dauer des Moduls**

ein Semester

### **Häufigkeit des Angebots des Moduls**

(in der Regel) jedes Wintersemester

### **Zahl der zugeteilten ECTS-Credits**

3 ECTS-Credits

### **Gesamtworkload**

90 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 60 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)

---

<sup>16</sup> Zusätzlich durch den PA am 08.10.2021 aufgenommen.



<b>Art des Moduls</b>	<u>Studienvariante Recht und Wirtschaft</u> <u>(Schwerpunktbildung):</u>  Wahlpflichtmodul in der Modulgruppe 1: Arbeitsrecht und Management  Ergänzendes Modul in der Modulgruppe 3: Europarecht und Europäisches Steuerrecht/Rechnungswesen  <u>Studienvariante Wirtschaft und Recht</u> <u>(Schwerpunktbildung):</u>  Modulgruppe 1 Management and Law
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltung des Moduls gehört zur Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft sowie wird im Bachelorstudiengang Recht und Politik im Rahmen des Moduls III. 1. Recht und Politik im nationalen Kontext (Vertiefung) angeboten.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Eva Kocher
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Claudia Maria Hofmann
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	eine Klausur im Umfang von 120 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von ca. 25 Minuten je Studierender und Studierenden
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung

## **Modul: Staatliche Sozialleistungen<sup>17</sup>**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

Staatliche Sozialleistungen (2 SWS)

### **Inhalte des Moduls**

Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über die Ausgestaltung des Sozialrechts in Deutschland und die Technik der sozialrechtlichen Fallbearbeitung: Der inhaltliche Schwerpunkt liegt im Bereich der steuerfinanzierten Leistungen (z.B. Kinder- und Elterngeld, Grundsicherung nach dem SGB II und SGB XII, AsylbLG). Im Kontext dieser Vorlesung wird fallbezogen zudem auf das Sozialverwaltungsrecht und das sozialgerichtliche Verfahren eingegangen.

In einem übergreifenden Kontext bestehen Bezüge zum challenge-based learning und zu Fragen der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

### **Lernergebnisse des Moduls**

#### Fachliche Kompetenzen:

Erwerb von Kenntnissen zur Rechtslage und Rechtsanwendung im deutschen Sozialrecht (Fokus: steuerfinanzierte Sozialleistungen) und Befähigung zur Falllösung in diesem Bereich

#### Überfachliche Kompetenzen:

Problemorientierte Analyse aktueller gesellschaftspolitischer Fragestellungen und ihrer Regulierung durch das Sozialrecht; Training der Sprachkompetenzen und der Technik der Argumentation sowie des Gutachtenstils

### **Studiensemester**

ab dem 4. Fachsemester

### **Dauer des Moduls**

ein Semester

### **Häufigkeit des Angebots des Moduls**

(in der Regel) jedes Wintersemester

### **Zahl der zugeteilten ECTS-Credits**

3 ECTS-Credits

### **Gesamtworkload**

90 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 60 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)

---

<sup>17</sup> Zusätzlich durch den PA am 08.10.2021 aufgenommen.

<b>Art des Moduls</b>	<u>Studienvariante Recht und Wirtschaft</u> <u>(Schwerpunktbildung):</u>  Wahlpflichtmodul in der Modulgruppe 1: Arbeitsrecht und Management  Ergänzendes Modul in der Modulgruppe 3: Europarecht und Europäisches Steuerrecht/Rechnungswesen  <u>Studienvariante Wirtschaft und Recht</u> <u>(Schwerpunktbildung):</u>  Modulgruppe 1 Management and Law
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltung des Moduls gehört zur Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft sowie wird im Bachelorstudiengang Recht und Politik im Rahmen des Moduls III. 1. Recht und Politik im nationalen Kontext (Vertiefung) angeboten.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Eva Kocher
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Claudia Maria Hofmann
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	eine Klausur im Umfang von 120 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von ca. 25 Minuten je Studierender und Studierenden
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung

- **Transportation Law (3 ECTS-Credits)<sup>18</sup>**

---

<sup>18</sup> Zusätzlich durch den PA am 08.10.2021 aufgenommen; einmaliges Angebot im WS 2021/22.

## **Modul: Europäisches Sozialrecht<sup>19</sup>**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls: Europäisches Sozialrecht**

**Inhalte des Moduls:** Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über die Inhalte und zentralen Instrumente des europäischen Sozialrechts mit besonderem Fokus auf die Schnittstellen zur internationalen Regulierung im Bereich der sozioökonomischen Menschenrechte; Kerninhalte der Vorlesung betreffen die europäische Sozialrechtskoordinierung durch die VO (EG) 883/2004, die Europäische Säule sozialer Rechte, den Europäischen Sozialfonds, soziale Grundrechte in der EU-GRCh oder die grenzüberschreitende Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen.

### **Lernergebnisse des Moduls:**

Fachliche Kompetenzen: Erwerb von Kenntnissen zur Rechtslage und Rechtsanwendung im europäischen Sozialrecht und dessen Einbettung in völkerrechtliche Kontexte

Überfachliche Kompetenzen: Problemorientierte Analyse aktueller gesellschaftspolitischer Fragestellungen und ihrer Regulierung durch das Sozialrecht; Training der Sprachkompetenzen und der Technik der Argumentation sowie des Gutachtenstils

**Studiensemester (ggf. Trimester):** 4. oder 6. Fachsemester

**Dauer des Moduls:** ein Semester

**Häufigkeit des Angebots des Moduls:** (in der Regel) jedes Sommersemester

**Zahl der zugeteilten ECTS-Credits:** 3 ECTS-Credits

**Gesamtworkload:** 90 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 60 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)

### **Art des Moduls:**

Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung):

Wahlpflichtmodul in der Modulgruppe 1: Arbeitsrecht und Management

Ergänzendes Modul in der Modulgruppe 3: Europarecht und Europäisches Steuerrecht/Rechnungswesen

Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung):

Modul der Juristischen Fakultät in der Modulgruppe 1: Management and Law

**Verwendbarkeit des Moduls:** Die Lehrveranstaltung des Moduls gehört zur Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft und wird im

---

<sup>19</sup> Zusätzlich durch den PA am 19.01.2022 aufgenommen.

Bachelorstudiengang Recht und Politik/Politik und Recht im Rahmen des Moduls III. 2. Recht und Politik im europäischen Kontext (Vertiefung) angeboten.

**Voraussetzungen für die Teilnahme:** Grundlagenkenntnisse im Recht der Europäischen Union (insb. Rechtsnatur, Institutionen, zentrale Rechtsquellen) sind erwünscht, aber keine Teilnahmevoraussetzung.

**Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche:** Prof. Dr. Eva Kocher

**Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen:** Prof. Dr. Claudia Maria Hofmann

**Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:** mündliche Prüfung im Umfang von ca. 25 Minuten je Studierende/-r

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote:** Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.

**Lehr- und Lernmethoden des Moduls:** Vorlesung

- **The Pandemic and the Current Challenges for the social Security Systems within the EU: Telework and New Forms of Work<sup>20</sup>**

---

<sup>20</sup> Zusätzlich durch den PA am 19.01.2022 aufgenommen.

## **Module der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (Wahlpflichtmodule) – 12 Credits**

Es wird empfohlen entweder Europäisches Steuerrecht oder Rechnungswesen zu wählen.

(für weitere Informationen besuchen Sie bitte ViaCampus)

### **Europäisches Steuerrecht**

- Unternehmensbesteuerung
- Umsatzsteuer im Binnenmarkt
- Ausgewählte Themen in European Taxation
- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- Fallstudienseminar "Internationale Steuerlehre"
- Internationales Steuerrecht mit dem Schwerpunkt Doppelbesteuerungsabkommen und Europäisches Steuerrecht
- Taxation in Europe

### **Rechnungswesen**

- HGB-Bilanzierung
- International Accounting
- Seminar in Accounting
- Controlling
- Business ethics and sustainability management
- Ausgewählte Themen in Accounting



## **Modulgruppe 4: Medienrecht und Marketing (36 Credits)**

### **Module der Juristischen Fakultät - 24 Credits**

#### **a) Pflichtmodul**

##### **Modul: Einführung in das Medienrecht**

###### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

Einführung in das Medienrecht (2 SWS)

###### **Inhalte des Moduls**

Die Veranstaltung gibt einen umfassenden Einblick in das deutsche Medienrecht. Behandelt werden neben den verfassungsrechtlichen Grundlagen die klassischen medienrechtlichen Vorschriften und Verfahrenstypen, jeweils unter besonderer Berücksichtigung des Einflusses der neuen Medien auf diese Rechtsgebiete. Praktische Beispiele sollen dazu dienen, rechtliche Probleme aufzuzeigen und das erlernte Wissen anzuwenden sowie zu festigen.

Es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an der jährlichen internationalen Veranstaltung „Frankfurter Medienrechtstage“.

###### **Lernergebnisse des Moduls**

###### Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden haben ein Verständnis für das Medienrecht in Deutschland entwickelt, kennen die einschlägigen Rechtsvorschriften und haben die verfassungsrechtlichen Wertungen, die das Medienrecht prägen, verinnerlicht. Dadurch sind sie in der Lage, eigenständig medienrechtliche Probleme zu erkennen, zu abstrahieren und überzeugend zu lösen.

###### Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden schulen ihr analytisches Denken und Problembewusstsein. Sie können zur Lösung auch ihnen vorher unbekannter Fragestellungen eigene Argumente entwickeln.

###### **Studiensemester**

5. Semester

###### **Dauer des Moduls**

ein Semester

###### **Häufigkeit des Angebots des Moduls**

jedes Wintersemester

<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	6 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	180 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 150 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	<p>Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung): Pflichtmodul in der Modulgruppe 4: Medienrecht und Marketing</p> <p>Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung): Modulgruppe 1: Management and Law</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltung des Moduls gehört zur Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	RA Prof. Dr. phil. Johannes Weberling
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	RA Prof. Dr. phil. Johannes Weberling
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur im Umfang von 120 Minuten
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung

## **b) Wahlpflichtmodule (mindestens 2 Module)**

### **Modul: Medienarbeitsrecht**

#### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

Medienarbeitsrecht (2 SWS)

#### **Inhalte des Moduls**

Die besondere Stellung der Presse- und Rundfunkfreiheit in der deutschen Verfassung spiegelt sich in arbeitsrechtlichen Sonderbestimmungen sowohl im Individual- als auch im Kollektivarbeitsrecht wider. In dieser Veranstaltung werden diese Sonderbestimmungen, ihre rechtliche Einordnung sowie aktuelle Entwicklungen eingehend behandelt.

#### **Lernergebnisse des Moduls**

##### Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Medienarbeitsrecht, die sie dazu befähigen, rechtliche Probleme zu erkennen und trotz erhöhter Schwierigkeit überzeugend zu lösen.

##### Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können sich auch mit vorher unbekanntem Problemen kritisch auseinandersetzen. Sie sind in der Lage, sich unter Zuhilfenahme einschlägiger Literatur selbstständig in ein neues Thema einzuarbeiten, dessen Kerngedanken arbeitsteilig aufzubereiten und verständlich zu präsentieren.

#### **Studiensemester**

6. Semester

#### **Dauer des Moduls**

ein Semester

#### **Häufigkeit des Angebots des Moduls**

jedes Sommersemester

#### **Zahl der zugeteilten ECTS-Credits**

3 ECTS-Credits

#### **Gesamtworkload**

90 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 60 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)

#### **Art des Moduls**

Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung):

Wahlpflichtmodul in der Modulgruppe 4: Medienrecht und Marketing

Studienvariante Wirtschaft und Recht  
(Schwerpunktbildung): Modulgruppe 1: Management and Law

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltung des Moduls gehört zur Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	RA Prof. Dr. phil. Johannes Weberling
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	RA Prof. Dr. phil. Johannes Weberling Dr. Kerstin Skiba
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	mündliche Präsentation (25 Minuten) und Handouts
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Referat

## **Modul: Recht des geistigen Eigentums**

<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Urheber-, Marken- und Titelrecht Teil 1 (2 SWS)  Urheber-, Marken- und Titelrecht Teil 2 (2 SWS)  Film-, Kino- und Musikrecht (1 SWS)
<b>Inhalte des Moduls</b>	Zentrales Wirtschaftsgut der Medienindustrie sind Inhalte, die regelmäßig in Urheberrechten verkörpert sind. In diesem Modul wird daher insbesondere das materielle Urheberrecht umfassend vermittelt; überdies werden Bezüge zum Marken- und Titelrecht hergestellt. Die Veranstaltungen widmen sich insbesondere auch aktuellen urheberrechtlichen Problemen, wie sie sich auf deutscher und europäischer Ebene durch neue Nutzungsmöglichkeiten im Online-Bereich ergeben.
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<u>Fachliche Kompetenzen:</u> Die Studierenden verfügen über umfassende Kenntnisse im Urheberrecht sowie in angrenzenden Rechtsgebieten. Das befähigt sie dazu, juristische Probleme in den genannten Rechtsgebieten selbstständig zu erkennen und dogmatisch sauber zu lösen. Sie sind in der Lage, ihre gewonnenen Kenntnisse in die Verhandlung und Gestaltung von Verträge einfließen zu lassen.  <u>Überfachliche Kompetenzen:</u> Die Studierenden verbessern ihr strukturiertes und analytisches Denken und können selbst für komplexe Problemstellungen überzeugend begründete Lösungen präsentieren.
<b>Studiensemester</b>	4. Fachsemester - Urheber-, Marken- und Titelrecht Teil 1  5. Fachsemester - Urheber-, Marken- und Titelrecht Teil 2  5. Fachsemester - Film-, Kino- und Musikrecht
<b>Dauer des Moduls</b>	zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Urheber-, Marken- und Titelrecht Teil 1 – jedes Sommersemester

	Urheber-, Marken- und Titelrecht Teil 2 – jedes Wintersemester
	Film-, Kino- und Musikrecht – jedes Wintersemester
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	9 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	270 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 195 Stunden, Präsenzzeit = 75 Stunden (5 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	<p>Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung): Wahlpflichtmodul in der Modulgruppe 4: Medienrecht und Marketing</p> <p>Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung): Modulgruppe 1: Management and Law</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltung des Moduls gehört zur Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Veranstaltungen richten sich an Studierende, die über Interesse am Urheberrecht sowie an angrenzenden Rechtsgebieten verfügen.
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	RA Prof. Dr. phil. Johannes Weberling
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	<p>RA Prof. Dr. phil. Johannes Weberling</p> <p>Jörg Thomas</p> <p>Dr. Philipp-Christian Thomale</p>
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Mündliche Präsentationen (25 Minuten); schriftliche Prüfung (Klausur 120 Minuten); häusliche Anfertigung der Prüfungsleistung in Form von Haus-, Seminararbeiten bzw. Essays</p> <p>Prüfungsleistung in der Lehrveranstaltung Urheber-, Marken- und Titelrecht mit Bestandteilen aus der Lehrveranstaltung Film-, Kino- und Musikrecht; Möglichkeit zur Prüfungsablegung sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester</p>

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote**

Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.

**Lehr- und Lernmethoden des Moduls**

Vorlesung, Seminar, Workshop

## **Modul: Medienwirkung und -vertrieb**

<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Medienwirkung (2 SWS) Vertriebsrecht (1 SWS)
<b>Inhalte des Moduls</b>	Der rechtliche Rahmen für den Absatz von Medienerzeugnissen aller Art muss den Vorgaben der verfassungsrechtlich garantierten Presse- und Rundfunkfreiheit entsprechen. Untersucht wird in diesem Modul die Wirkung von Medien. Dies schließt Möglichkeiten und Auswirkungen von Medienmanipulation ein, insbesondere im Online-Bereich. Außerdem werden Struktur und Organisation des Pressevertriebs erarbeitet und der rechtliche Rahmen für ihre Zulässigkeit und Reichweite untersucht.
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<u>Fachliche Kompetenzen:</u> Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen der verfassungsrechtlichen Anforderungen im Medienrecht, verstehen die rechtlichen Rahmenbedingungen des Pressevertriebs und sind sensibilisiert für die Möglichkeiten und Auswirkungen der Manipulation von Medien.  <u>Überfachliche Kompetenzen:</u> Die Studierenden verfügen über gesteigertes analytisches Denken und sind in der Lage, Fragestellungen kritisch-distanziert zu beurteilen.
<b>Studiensemester</b>	6. Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jedes Sommersemester
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	3 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	90 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 45 Stunden, Präsenzzeit = 45 Stunden (3 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung): Pflichtmodul in der Modulgruppe 4: Medienrecht und Marketing



	Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung): Modulgruppe 1: Management and Law
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltung des Moduls gehört zur Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	medienrechtliche Grundkenntnisse
<b>Modulverantwortlicher/Modul- verantwortliche</b>	RA Prof. Dr. phil. Johannes Weberling
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	RA Prof. Dr. phil. Johannes Weberling  Matthias Meincke  Moritz von Jagow
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	mündliche Präsentationen (25 Minuten); Prüfungsleistung in der Lehrveranstaltung Medienwirkung mit Bestandteilen aus dem Vertriebsrecht
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung, Seminar

## **Modul: Datenschutz- und Digitalrecht**

<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Datenschutz- und Digitalrecht (2 SWS)
<b>Inhalte des Moduls</b>	Digital- und Datenschutzverfassungsrecht (Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts und des Gerichtshofs der Europäischen Union); EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO); Datenrecht; Open Data Recht; Recht der Künstlichen Intelligenz (KI); Cybersecurity-Recht; E-Government-Recht; Social Media (Netzwerkdurchsetzungsgesetz, Fake News etc.); Digitalethik
<b>Lernergebnisse des Moduls</b>	<p><u>Fachliche Kompetenzen:</u> In der Vorlesung Datenschutz- und Digitalrecht werden Grundstrukturen, Systematik und Dogmatik vermittelt. Ausgehend von den aktuellen Entwicklungen der digitalen Transformation in allen Lebensbereichen werden Reflexionsvermögen und Problembewusstsein für rechtliche Phänomene entwickelt. Dabei wird die klassische Auslegungsmethodik für die Lösung von Rechtsfällen angewendet. Für die Rechtsgestaltung in der digitalen Welt wird der Horizont für innovative Herangehensweisen erweitert.</p> <p><u>Überfachliche Kompetenzen:</u> Die Studierenden sollen die Verknüpfung von Europarecht und deutschem Recht herstellen können. Darüber hinaus sollen Kenntnisse zu aktuellen digitaltechnologischen Entwicklungen sowie den daraus folgenden rechtlichen Problemen vermittelt werden. Auch soll die Rhetorik und Argumentationskunst in juristischen Fachdiskussionen verbessert werden.</p>
<b>Studiensemester</b>	4./6. Fachsemester
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jedes Sommersemester
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	3 ECTS-Credits

<b>Gesamtworkload</b>	90 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 60 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	<p>Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung): Wahlpflichtmodul in der Modulgruppe 4: Medienrecht und Marketing</p> <p>Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung): Modulgruppe 1: Management and Law</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltung des Moduls gehört zur Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft sowie wird im Bachelorstudiengang Recht und Politik im Rahmen des Moduls III. 1. Recht und Politik im nationalen Kontext (Vertiefung) angeboten.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	N.N.
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b>	Prof. Dr. Ines Härtel
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur 90 min <u>oder</u> häusliche Anfertigung einer Seminararbeit
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung

## **Modul: Medienkartellrecht**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls: Einführung in das Kartellrecht (Schwerpunkt Medien) (2 SWS)**

**Inhalte des Moduls:** Die Lehrveranstaltung Medienkartellrecht befasst sich mit der Anwendung des deutschen und europäischen Kartellrechts auf den Mediensektor. Die Vorlesung gliedert sich in fünf Blockveranstaltungen: (1) Einführung in das Kartellverbot; (2) Wettbewerbsbeschränkungen zwischen Wettbewerbern (Horizontalverhältnis); (3) Wettbewerbsbeschränkungen zwischen Käufern und Verkäufern (Vertikalverhältnis); (4) Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung; (5) Fusionskontrolle. Anhand von Entscheidungen des Bundeskartellamtes, der EG-Kommission sowie der deutschen und europäischen Gerichte werden insbesondere auch aktuelle Entwicklungen aus dem Medienbereich (Presse und Rundfunk etc.) behandelt.

### **Lernergebnisse des Moduls:**

Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden verstehen die grundlegenden Konzepte und Wertungen des Medienkartellrechts. Das befähigt sie dazu, selbstständig die Lösung sich stellender Probleme anzugehen und ihr Wissen in eigenständiger Arbeit zu vertiefen.

Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeiten zum analytischen und abstrakten Denken. Sie sind in der Lage, eigene Lösungsansätze zu entwickeln, die dogmatisch überzeugend sind.

**Studiensemester (ggf. Trimester):** 3./6. Fachsemester

**Dauer des Moduls:** ein Semester

**Häufigkeit des Angebots des Moduls:** jedes Wintersemester

**Zahl der zugeteilten ECTS-Credits:** 3 ECTS-Credits

**Gesamtworkload:** 90 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 60 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)

### **Art des Moduls:**

Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung):

Wahlpflichtmodul in der Modulgruppe 4: Medienrecht und Marketing

Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung):

Modulgruppe 1: Management and Law

**Verwendbarkeit des Moduls:** Die Lehrveranstaltung des Moduls gehört zur Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft.

**Voraussetzungen für die Teilnahme:** keine

**Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche:** RA Prof. Dr. phil. Johannes Weberling

**Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen:** Prof. Dr. Karsten Metzloff

**Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:** eine mündliche Prüfung im Umfang von ca. 25 Minuten je Studierende/-r oder eine Kurzhausarbeit

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote:** Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.

**Lehr- und Lernmethoden des Moduls:** Vorlesung

**Modul: Seminar an der Juristischen Fakultät zu einem Thema des Pflicht- oder Wahlpflichtmoduls**

**Lehrveranstaltungen des Moduls**

Seminar an der Juristischen Fakultät zu einem Thema des Pflichtmoduls Einführung in das Medienrecht oder der Wahlpflichtmodule Medienarbeitsrecht, Recht des geistigen Eigentums, Medienwirkung und –vertrieb, Datenschutz- und Medienkartellrecht

**Inhalte des Moduls**

In Vorbereitung auf die Bachelorarbeit lernen die Studierenden, sich mit einem konkreten Themenbereich selbstständig wissenschaftlich auseinanderzusetzen, indem sie die erforderlichen Literaturrecherchen durchführen, die Ergebnisse in einer schriftlichen Arbeit zusammenfassen und im Rahmen eines Vortrags präsentieren bzw. verteidigen.

**Lernergebnisse des Moduls**

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können komplexe Problemstellungen im aufgegebenen Themenbereich unter verschiedenen Zielsetzungen analysieren, bearbeiten und selbstständig schriftlich und mündlich darstellen.

Überfachliche Kompetenzen:

- Aufbereitung eines konkreten wissenschaftlichen Themas vermittelt die Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation, Problemlösung, abstraktes und vernetztes Denken
- im Rahmen des Vortrags werden allgemeine Präsentationstechniken geübt.

**Studiensemester**

ab 4. Semester

**Dauer des Moduls**

ein Semester

**Häufigkeit des Angebots des Moduls**

nach Ankündigung

**Zahl der zugeteilten ECTS-Credits**

12 ECTS-Credits

**Gesamtworkload**

360 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 330 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)

<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	seminarabhängig
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	N.N.
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	N.N.
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Seminararbeit und Vortrag
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Seminar

## c) ergänzende Module

### **Modul: Europarecht**

#### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

Europarecht (4 SWS)

Arbeitsgemeinschaft zur Vorlesung Europarecht (2 SWS)

#### **Inhalte des Moduls**

In der Vorlesung werden der Begriff des Europarechts und die Entwicklung der europäischen Einigung in der Europäischen Union und im Europarat vermittelt. Zu den Inhalten gehören weiterhin die Architektur und die institutionelle Struktur der Europäischen Union sowie Fragen der Mitgliedschaft in dieser supranationalen Organisation wie Beitritt und Austritt. Rechtsquellen und Rechtsetzung werden vertieft behandelt. Bei den materiellen Gewährleistungen des Unionsrechts werden insbesondere die Grundrechte und Grundfreiheiten des Unionsrechts behandelt. Einen weiteren Schwerpunkt der Vorlesung bilden die internen Politikbereiche und das auswärtige Handeln der Union.

#### **Lernergebnisse des Moduls**

##### Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden lernen die rechtlichen Grundlagen der Europäischen Union kennen. Dies betrifft die institutionellen, verfahrensrechtlichen und materiellrechtlichen Bestimmungen des Unionsrechts sowie seine Verzahnung mit dem nationalen Recht. Die Studierenden erwerben und erweitern die erforderlichen kenntnismäßigen Voraussetzungen bezüglich der normativen Grundlagen der EU.

##### Überfachliche Kompetenzen:

Auf der Grundlage der Vermittlung der europarechtlichen Systematik sind die Studierenden befähigt, europarechtliche Fälle zu lösen und gleichzeitig das politische, wirtschaftliche und rechtliche Geschehen in der EU und ihren Mitgliedstaaten zu bewerten und bei Problemen Lösungsvorschläge selbstständig zu erarbeiten.

#### **Studiensemester**

5. Semester

#### **Dauer des Moduls**

ein Semester



<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jedes Wintersemester
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	9 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	270 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 180 Stunden, Präsenzzeit = 900 Stunden (6 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	<p>Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung): Pflichtmodul in der Modulgruppe 3: Europarecht und Europäisches Steuerrecht/Rechnungswesen ergänzendes Modul in den Modulgruppen 1, 2 und 4</p> <p>Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung): Modulgruppe 1: Management and Law Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and Law Modulgruppe 3: Economics and Law</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Die Lehrveranstaltungen des Moduls sind für folgende Studiengänge geöffnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtswissenschaft (Hauptstudium)</li> <li>• Magister des Rechts und Master of German and Polish Law</li> <li>• Bachelor Recht und Politik</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Matthias Pechstein
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Matthias Pechstein
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur im Umfang von 120 Minuten
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die

Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.

**Lehr- und Lernmethoden des Moduls**

Vorlesung und Arbeitsgemeinschaften

## **Modul: Grundrechte**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

Grundkurs II Öffentliches Recht (4 SWS)

Arbeitsgemeinschaft zum GK II ÖR (2 SWS)

### **Inhalte des Moduls**

Das Modul beinhaltet neben einem allgemeinen Teil über den Hintergrund, die Rechtsquellen sowie die Entstehung der Grundrechte die Vermittlung des wesentlichen Grundwissens zu den Freiheits-, Gleichheits- sowie Prozessgrundrechten sowie deren verfassungsgerichtliche Durchsetzung. Zur Unterstützung der Vorbereitung sowie zur Erreichung der Lernziele werden Arbeitsgemeinschaften angeboten, in welchen die Inhalte der Vorlesungen anhand von Fällen verdeutlicht werden.

### **Lernergebnisse des Moduls**

#### Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, grundrechtliche Probleme zu erkennen, diese einzuordnen und anhand erlernter Methoden mittels argumentativer Auseinandersetzung in einem Fall unter Berücksichtigung verfassungsprozessualer Besonderheiten einer adäquaten Lösung zuzuführen. Im Rahmen der angebotenen Arbeitsgemeinschaften haben die Studierenden die Fähigkeit erworben, das erlernte Wissen in Fällen anzuwenden und einen Sachverhalt argumentativ aufzubereiten. Sie erkennen die Vielschichtigkeit des Grundrechtsschutzes (global, in Europa sowie auf nationaler Ebene).

#### Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage komplexe Fälle zu analysieren und das Gelernte auf bis dahin unbekannte Problemstellungen anzuwenden. Sie können einen Sachverhalt nach eigenen Kriterien systematisch und umfassend untersuchen, so dass vorhandene Probleme identifiziert und einer vertretbaren Lösung zugeführt werden. Darüber hinaus verfügen sie über die Fähigkeiten, eine adäquate wissenschaftliche Quellenauswahl, Recherche sowie kritische Auseinandersetzung mit den gefundenen Daten vorzunehmen.

Die Studierenden können sich kritisch mit wissenschaftlichen Texten auseinandersetzen und effizient relevante Literatur recherchieren.

### **Studiensemester**

4. Semester

<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jedes Sommersemester
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	9 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	270 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 180 Stunden, Präsenzzeit = 90 Stunden (6 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	<p>Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung): Wahlpflichtmodul in der Modulgruppe 3: Europarecht und Europäisches Steuerrecht/Rechnungswesen; ergänzendes Modul in der Modulgruppe 4: Medienrecht und Marketing</p> <p>Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung): Modulgruppe 3: Economics and Law</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Die Lehrveranstaltungen sind in folgenden Studiengängen vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundstudium des Studienganges Rechtswissenschaft</li> <li>• Magister des Rechts und Bachelor of German and Polish Law</li> <li>• Bachelor Recht und Politik</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Matthias Pechstein
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Stefan Haack
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur im Umfang von 120 Minuten

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote**

Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.

**Lehr- und Lernmethoden des Moduls**

Vorlesung und Arbeitsgemeinschaften

## **Modul: Seminar an der Juristischen Fakultät**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

Seminar an der Juristischen Fakultät

### **Inhalte des Moduls**

In Vorbereitung auf die Bachelorarbeit lernen die Studierenden, sich mit einem konkreten Themenbereich selbstständig wissenschaftlich auseinanderzusetzen, indem sie die erforderlichen Literaturrecherchen durchführen, die Ergebnisse in einer schriftlichen Arbeit zusammenfassen und im Rahmen eines Vortrags präsentieren bzw. verteidigen.

### **Lernergebnisse des Moduls**

#### Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können komplexe Problemstellungen im aufgegebenen Themenbereich unter verschiedenen Zielsetzungen analysieren, bearbeiten und selbstständig schriftlich und mündlich darstellen.

#### Überfachliche Kompetenzen:

- Aufbereitung eines konkreten wissenschaftlichen Themas vermittelt die Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation, Problemlösung, abstraktes und vernetztes Denken
- im Rahmen des Vortrags werden allgemeine Präsentationstechniken geübt.

### **Studiensemester**

ab 4. Semester

### **Dauer des Moduls**

ein Semester

### **Häufigkeit des Angebots des Moduls**

nach Ankündigung

### **Zahl der zugeteilten ECTS-Credits**

12 ECTS-Credits

### **Gesamtworkload**

360 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 330 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)

### **Art des Moduls**

Ergänzendes Modul in den Modulgruppen 1, 2, 3 und 4

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Schwerpunktbereichsausbildung des Studienganges Rechtswissenschaft
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	seminarabhängig
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	N.N.
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	N.N.
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Seminararbeit und Vortrag
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Seminar

## **Modul: Außergerichtliche Streitbeilegung - Verfahrensarten im Überblick<sup>21</sup>**

### **Lehrveranstaltungen des Moduls**

Außergerichtliche Streitbeilegung - Verfahrensarten im Überblick (2 SWS)

### **Inhalte des Moduls**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die unterschiedlichen Verfahrensformen der außergerichtlichen Streitbeilegung (Verhandlung, Mediation, Schlichtung und Schiedsgerichtsbarkeit) mit ihren jeweiligen Charakteristika, typischen Einsatzgebieten und rechtlichen Rahmenbedingungen. Dabei wird besonderes Augenmerk auf Aspekte der Digitalisierung von ADR gelegt, die durch die Corona-Pandemie eine deutliche Beschleunigung erfahren hat.

Auf Basis der vermittelten Grundkenntnisse zu diesen einzelnen Verfahrensarten werden Kriterien der interessenorientierten Verfahrenswahl, Möglichkeiten der Kombination von Verfahren(selementen) zu sog. Hybridverfahren sowie Ansätze der Etablierung von Konfliktmanagementprogrammen und -systemen vermittelt.

### **Lernergebnisse des Moduls**

#### Fachliche Kompetenzen:

Alle genannten Kompetenzen sind sowohl fachliche als auch überfachliche Kompetenzen.

#### Überfachliche Kompetenzen:

- Orientierung im Verfahrensspektrum der außergerichtlichen Streitbeilegung
- Kenntnisse der jeweiligen Charakteristika, typischen Einsatzgebieten und rechtlichen Rahmenbedingungen der Verfahrensformen Verhandlung, Mediation, Schlichtung und Schiedsgerichtsbarkeit
- Überblick über die Gestaltungsansätze von Online Dispute Resolution
- Überblick über Möglichkeiten der Gestaltung von Hybridverfahren
- Verständnis für Kriterien und Vorgehensweise von Konfliktmanagement

### **Studiensemester**

4./6. Semester

---

<sup>21</sup> Zusätzlich durch den PA am 10.02.2021 aufgenommen.



<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jedes zweite Sommersemester (ungerade Jahre)
<b>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</b>	3 ECTS-Credits
<b>Gesamtworkload</b>	90 Arbeitsstunden, davon: Selbststudium = 60 Stunden, Präsenzzeit = 30 Stunden (2 SWS)
<b>Art des Moduls</b>	<p><u>Studienvariante Recht und Wirtschaft (Schwerpunktbildung):</u></p> <p>Ergänzendes Modul in der Modulgruppe 1: Arbeitsrecht und Management</p> <p>Ergänzendes Modul in der Modulgruppe 2: Wirtschaftsrecht und Steuern/Wirtschaftsrecht und Finanzen</p> <p>Ergänzendes Modul in der Modulgruppe 4: Medienrecht und Marketing</p> <p><u>Studienvariante Wirtschaft und Recht (Schwerpunktbildung):</u></p> <p>Modulgruppe 1: Management and Law</p> <p>Modulgruppe 2: Finance, Accounting, Taxation and Law</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Die Lehrveranstaltung des Moduls gehört zur Schwerpunktbereichsausbildung im Studiengang Rechtswissenschaft und wird im Bachelorstudiengang Recht und Politik im Rahmen des Moduls III. 1. Recht und Politik im nationalen Kontext (Vertiefung) angeboten.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Ulla Gläßer, LL.M.
<b>Hochschullehrende der Lehrveranstaltungen</b> (Angaben nicht abschließend)	Prof. Dr. Ulla Gläßer, LL.M.

<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur im Umfang von mindestens 90 bis maximal 180 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von ca. 25 Minuten je Studierende oder eine oder mehrere häusliche Anfertigungen von Prüfungsleistungen (z.B. die Anfertigung einer Seminararbeit)
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	Die Modulabschlussnote geht neben der Note der Abschlussarbeit sowie aller weiteren für den Studienabschluss erforderlichen Module in die Gesamtnote ein, wobei der nach ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Noten gebildet wird.
<b>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</b>	Vorlesung mit vielen interaktiven Anteilen (praktische Übungen und Fallsimulationen) sowie Vorträgen von Gastexperten und Gastexpertinnen

## **Module der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (Wahlpflichtmodule) – 12 Credits**

(für weitere Informationen besuchen Sie bitte ViaCampus)

- Marketing
- Strategic Marketing
- Seminar in Marketing
- Ausgewählte Themen in Innovation & Marketing (ggf. Seminar)

## **Außerfachliche und überfachliche Qualifikationen (Wahlpflicht, 27 Credits)**

- Fremdsprache (12 Credits)
- Softskills und Praktika (15 Credits, beliebig aufgeteilt)

## **Bachelorarbeit (12 Credits)**